

# NOVOMATIC AG

# BILANZ

zum 31. Dezember 2024

## Aktiva

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	12.319.549,52	15.860
2. Geleistete Anzahlungen	28.501,32	28
	12.348.050,84	15.888
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremden Gebäuden	88.480.406,20	80.386
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.694.321,36	10.031
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.333.508,88	7.864
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	96.657,62	6.178
	119.604.894,06	104.459
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.979.054.656,91	2.012.318
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	69.198.053,90	109.864
3. Beteiligungen	24.175.444,55	24.175
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	73.770,66	175
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	19.811.532,50	20.382
6. Sonstige Ausleihungen	4.302.536,57	4.485
	2.096.615.995,09	2.171.399
	<b>2.228.568.939,99</b>	<b>2.291.746</b>

<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	78.020.081,20	115.847
2. Unfertige Erzeugnisse	31.097.166,40	29.110
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	32.363.186,11	29.515
4. Geleistete Anzahlungen	1.079.888,94	583
	142.560.322,65	175.055
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 30.878,35 (Vorjahr: TEUR 1.409)	28.234.483,32	34.991
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 39.835.965,02 (Vorjahr: TEUR 29.095)	219.660.243,99	241.978
3. Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	63.860,23	82
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 273.260,82 (Vorjahr: TEUR 194)	45.825.707,44	40.365
	293.784.294,98	317.416
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
	17.026.079,49	39.712
	<b>453.370.697,12</b>	<b>532.183</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
Rechnungsabgrenzungsposten	<b>4.930.973,23</b>	5.659
<b>D. Aktive latente Steuern</b>		
Aktive latente Steuern	<b>18.300.000,00</b>	0
	<b>2.705.170.610,34</b>	<b>2.829.588</b>

## Passiva

	31.12.2024	31.12.2023	
	EUR	EUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Eingefordertes und einbezahltes Grundkapital</b>			
	26.590.000,00		26.590
<b>II. Kapitalrücklagen</b>			
Gebundene Kapitalrücklage	85.386.371,00		85.386
<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
1. Gesetzliche Rücklage	1.623.629,00		1.624
2. Gebundene Rücklage aus Verschmelzung	216.400.000,00		216.400
3. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	15.395,39		15
	218.039.024,39		
<b>IV. Bilanzgewinn</b>			
davon Gewinnvortrag EUR 751.873.491,39 (Vorjahr: TEUR 542.708)	647.766.727,00		816.874
	977.782.122,39		1.146.889
<b>B. Investitionszuschüsse</b>			
Investitionszuschüsse	133.441,84		186
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	12.085.642,00		11.913
2. Steuerrückstellungen	4.377.018,37		17.788
3. Sonstige Rückstellungen	38.269.294,29		28.704
	54.731.954,66		58.405

<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 479.759.942,89 (Vorjahr: TEUR 409.064)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.192.263.148,56 (Vorjahr: TEUR 1.214.431)		
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 194.668.831,15 (Vorjahr: TEUR 93.169)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.192.071.428,56 (Vorjahr: TEUR 1.214.240)	1.386.740.259,71	1.307.409
<b>2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 634.885,71 (Vorjahr: TEUR 4.347)	634.885,71	4.347
<b>3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 18.241.830,70 (Vorjahr: TEUR 38.251)	18.241.830,70	38.251
<b>4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 257.258.358,49 (Vorjahr: TEUR 265.740)	257.258.358,49	265.740
<b>5. sonstige Verbindlichkeiten</b>		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 8.956.036,84 (Vorjahr: TEUR 7.557)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 191.720,00 (Vorjahr: TEUR 191)		
davon aus Steuern EUR 227.566,51 (Vorjahr: TEUR 432)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.127.418,56 (Vorjahr: TEUR 2.077)	9.147.756,84	7.748
	<b>1.672.023.091,45</b>	<b>1.623.495</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
Rechnungsabgrenzungsposten	500.000,00	613
	<b>2.705.170.610,34</b>	<b>2.829.588</b>

# NOVOMATIC AG

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2024

	01-12/2024	01-12/2023
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	404.247.645,46	369.693
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6.808.318,09	17.056
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	12.091.903,63	5.415
4. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	1.249.915,63	671
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	599.460,80	377
c) übrige	20.548.699,98	14.951
	22.398.076,41	15.999
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	-159.844.765,90	-153.793
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-104.725.104,02	-91.839
	-264.569.869,92	-245.632
6. Personalaufwand		
a) Löhne	-10.816.223,75	-10.270
b) Gehälter	-83.701.181,67	-79.768
c) soziale Aufwendungen		
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-2.619.113,05	-3.945
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-21.400.020,17	-19.334
cc) übrige	-1.902.191,19	-2.031
	-25.921.324,41	-25.310
	-120.438.729,83	-115.348
7. Abschreibungen		
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-19.071.094,19	-14.972
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	-235.444,93	-396
b) übrige	-88.689.501,88	-83.392
	-88.924.946,81	-83.788
<b>9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebserfolg)</b>	<b>-47.458.697,16</b>	<b>-51.577</b>

10. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 129.436.388,92 (Vorjahr: TEUR 447.787)	132.164.157,56	450.479
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen EUR 4.131.725,99 (Vorjahr: TEUR 4.098)	5.208.873,70	7.114
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 7.218.186,72 (Vorjahr: TEUR 3.500)	11.013.523,79	3.860
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen	22.991.757,49	408
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-160.109.054,39	-51.638
davon aus Abschreibungen EUR -157.968.437,38 (Vorjahr: TEUR -50.837)		
davon aus Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen EUR -159.258.446,52 (Vorjahr: TEUR -51.558)		
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-93.133.180,32	-73.242
davon betreffend verbundene Unternehmen EUR -11.335.241,81 (Vorjahr: TEUR -1.678)		
<b>16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15 (Finanzerfolg)</b>	<b>-81.863.922,17</b>	<b>336.981</b>
<b>17. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 9 und Z 16)</b>	<b>-129.322.619,33</b>	<b>285.404</b>
18. Steuern vom Einkommen davon Steuerumlage EUR 6.838.898,61 (Vorjahr: TEUR 4.227)	25.215.854,94	-11.238
<b>19. Ergebnis nach Steuern = Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>-104.106.764,39</b>	<b>274.166</b>
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	751.873.491,39	542.708
<b>21. Bilanzgewinn</b>	<b>647.766.727,00</b>	<b>816.874</b>

# ANHANG

für das Geschäftsjahr 2024

## I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der relevanten Bestimmungen und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt, sodass die Generalklausel, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, erfüllt wurde.

Die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit wurden beachtet. Die Bewertung entspricht den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung; die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Bewertungsmethoden sind – soweit bei den Einzelposten nicht explizit erläutert – beibehalten worden, bei der Bewertung wurde vom Fortbestehen des Unternehmens ausgegangen (Going Concern) und die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet worden.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde dadurch entsprochen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, berücksichtigt wurden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden gemäß § 223 Abs. 7 UGB nicht angeführt.

Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen Abschreibungen und etwaiger notwendiger außerplanmäßiger Abschreibungen. Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Anschaffungswert von EUR 1.000,00 werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte grundsätzlich zu Einstands- bzw. Herstellungskosten. Soweit aufgrund wirtschaftlicher oder technischer Wertminderungen ein niedriger beizulegender Wert gegeben war, wurde dieser angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Nennwerten abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen und Abzinsung für überdurchschnittliche Außenstandsdauer bilanziert. Fremdwährungen werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisen-Geldkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

In den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit dem Erfüllungsbetrag. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisen-Briefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Durch kaufmännisches Runden von einzelnen Posten und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

## II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

### AKTIVA

#### A. Anlagevermögen

##### 1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die linearen, planmäßigen Abschreibungen, die der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechen, vermindert wurden. Außerplanmäßige Abschreibungen sowie Zuschreibungen werden bei Vorliegen der Voraussetzungen gemäß den Bestimmungen des § 204 (2) UGB bzw. gemäß § 208 (1) UGB vorgenommen.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach den einzelnen Posten werden in dem als Beilage 1 angefügten Anlagenspiegel detailliert dargestellt.

##### 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen, linearen Abschreibungen entsprechend einer vier- bis zehnjährigen Nutzungsdauer vermindert sind.

Die immateriellen Vermögensgegenstände verteilen sich wie folgt:

TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Rechte	802	954
Software	11.518	14.906
Geleistete Anzahlungen	28	28
<b>Gesamt</b>	<b>12.348</b>	<b>15.888</b>

Im Bereich der Software waren insgesamt TEUR 311 (Vorjahr: TEUR 15.581) zu aktivieren.

Bei den geleisteten Anzahlungen waren im Geschäftsjahr 2024 keine Zugänge zu verzeichnen (Vorjahr: TEUR 0).

## 1.2 Sachanlagevermögen

### Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremden Gebäuden

Der Grundwert der unbebauten und bebauten Grundstücke beträgt in Summe TEUR 26.077 (Vorjahr: TEUR 25.741).

Die Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremden Gebäuden werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, die um die planmäßige Abschreibung (verteilt auf 10 – 50 Jahre bei Gebäuden) vermindert sind.

Die Zugänge bei den unbebauten Grundstücken, Baulichkeiten-Gebäudewerten, den Investitionen in Mietobjekten und bei den Superädifikaten in Höhe von TEUR 12.835 (Vorjahr: TEUR 1.878) betreffen im Wesentlichen die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage am Standort Gumpoldskirchen und den Kauf eines Superädifikates im Wiener Prater.

### Technische Anlagen und Maschinen

Dieser Posten verteilt sich wie folgt:

TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Maschinen	4.902	2.947
Werkzeuge	618	785
Spielautomaten	13.174	6.299
<b>Gesamt</b>	<b>18.694</b>	<b>10.031</b>

Der Posten technische Anlagen und Maschinen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßige Abschreibung (verteilt auf 1 – 19 Jahre bei Maschinen, 1 – 5 Jahre bei Werkzeugen und 4 Jahre bei Spielautomaten) vermindert sind.

Die Zugänge in Höhe von TEUR 11.942 (Vorjahr: TEUR 5.208) betreffen selbst hergestellte Geldspielgeräte und Wettterminals. Sonstige Anschaffungen im Bereich der Produktionsmaschinen und der Werkzeuge (Produktionsformen) waren in Höhe von TEUR 2.937 (Vorjahr: TEUR 1.839) bzw. TEUR 482 (Vorjahr: TEUR 212) zu aktivieren.

### Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Posten Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, die um die planmäßige Abschreibung (verteilt auf 1 – 10 Jahre) vermindert sind.

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen IT-Equipment und sonstige Büroausstattung in Höhe von TEUR 2.928 (Vorjahr: TEUR 1.083) und Anschaffungen in den Fuhrpark von TEUR 5.755 (Vorjahr: TEUR 3.898).

Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden bis zu einem Anschaffungswert von EUR 1.000,00 im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

## 2. Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bewertet.

Wertpapiere werden zu den Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

NOVOMATIC AG evaluiert jährlich die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen. Eine Abschreibung der Buchwerte von in- und ausländischen Beteiligungen wird vorgenommen bei:

- nachhaltigen Ertragsverschlechterungen
- der Notwendigkeit von Stützungsmaßnahmen durch die Gesellschafterin
- Fehlmaßnahmen anlässlich des Erwerbs
- Umstrukturierungen, die nicht in vorhersehbarer Zeit zu nachhaltigen Gewinnen führen und somit nicht in naher Zukunft behebbare Fehlmaßnahmen darstellen
- Verlusten, die aus eigenen Mitteln von der Beteiligungsgesellschaft nicht mehr beseitigt werden können

Die Abschreibung unterbleibt für den Fall bloßer Anlaufverluste.

Bei Wegfall der Gründe, die zu einer Abschreibung in der Vergangenheit geführt haben, erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den ursprünglichen Anschaffungskosten.

Die Zugänge unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 121.391 (Vorjahr: TEUR 318.724) betreffen im Geschäftsjahr 2024 getätigte Kapitalmaßnahmen bei bestehenden Tochtergesellschaften sowie Akquisitionen. Abschreibungen in Höhe von TEUR 157.118 (Vorjahr: TEUR 50.757) bzw. Zuschreibungen in Höhe von TEUR 19.306 (Vorjahr TEUR 0) resultieren aus der Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen. Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind unter Punkt IV. Angaben über wesentliche Beteiligungen detailliert dargestellt.

Bei den Wertpapieren (Wertrechten) des Anlagevermögens gab es im Geschäftsjahr keine Zugänge (Vorjahr: TEUR 187) und keine Abgänge zu verzeichnen.

Die Zugänge bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen betragen TEUR 15.141 (Vorjahr: TEUR 13.297). Die Abgänge in Höhe von TEUR 55.807 (Vorjahr: TEUR 88.170) betrafen vertraglich vereinbarte Tilgungen von Tochtergesellschaften.

Die Zugänge bei den sonstigen Ausleihungen betragen TEUR 4.554 (Vorjahr: TEUR 278). Die Abgänge betreffen die fristgerechte Rückzahlung eines Darlehens in Höhe von TEUR 4.456 (Vorjahr: TEUR 977). Aufgrund der kritischen Einschätzung der Werthaltigkeit eines Darlehens erhöhte sich der Stand der Wertberichtigung von TEUR 2.538 auf TEUR 2.818.

Von den Ausleihungen an verbundene Unternehmen wird ein Betrag von TEUR 23.861 (Vorjahr: TEUR 31.342) innerhalb eines Jahres fällig.

Von den sonstigen Ausleihungen wird innerhalb eines Jahres kein Betrag fällig (Vorjahr: TEUR 4.285).

## B. Umlaufvermögen

### 1. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten der Fertigerzeugnisse wurden die direkt zuordenbaren Kosten an anteiligen Gemeinkosten berücksichtigt.

Soweit der beizulegende Wert niedriger war, wurde eine Abwertung vorgenommen. Insbesondere wurden für Ladhüter, deren letzte Abfassung über sechs Monate oder länger zurückliegt, Abwertungen von 30 – 100 % vorgenommen. Des Weiteren wurden Vorräte, deren Lagerstand eine überdurchschnittliche Reichweite wahrscheinlich erscheinen lässt, gemäß dem Grundsatz einer verlustfreien Bewertung korrigiert. Zudem wurde ein etwaig gesunkener beizulegender Wert durch gefallene Einstandspreise berücksichtigt.

### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

#### 2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der voraussichtlich einbringliche Betrag angesetzt. Zum Zwecke der Berücksichtigung der Außenstandsdauer der Forderungen wurde eine Abzinsung der noch nicht fälligen Forderungsstände vorgenommen.

Im Einzelnen ergaben sich damit nachfolgende Forderungsstände:

TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	41.218	48.884
Einzelwertberichtigungen	-12.724	-13.179
Abzinsung aufgrund langer Außenstandsdauer	-204	-397
Vorsorge für allgemeine Kreditrisiken	0	-265
Fremdwährungsbewertung	-56	-52
<b>Buchwert zum 31.12.2024</b>	<b>28.234</b>	<b>34.991</b>

#### 2.2 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 219.660 (Vorjahr: TEUR 241.978) betreffen mit TEUR 209.525 (Vorjahr: TEUR 202.171) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die sonstigen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 10.135 (Vorjahr: TEUR 39.807) betreffen im Wesentlichen Verrechnungen aus kurzfristigen Darlehen, Steuerumlagen und Dividendenforderungen.

### 2.3 Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 45.826 (Vorjahr: TEUR 40.365) betreffen im Wesentlichen ein Depot für Edelmetalle in Höhe von TEUR 36.291 (Vorjahr: TEUR 36.291) und gegebene Anzahlungen.

Die Fristigkeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2024			31.12.2023		
	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.234	28.203	31	34.991	33.582	1.409
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	219.660	179.824	39.836	241.978	212.883	29.095
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	64	64	0	82	82	0
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	45.826	45.553	273	40.365	40.171	194

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind keine wesentlichen Erträge enthalten, welche erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

### C. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft mit TEUR 4.931 (Vorjahr: TEUR 5.659) Aufwendungen, die das Jahr 2025 und Folgejahre betreffen.

### D. Aktive latente Steuern

Latente Steuerabgrenzungen werden grundsätzlich nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Werten der Vermögenswerte und Schulden und den unternehmensrechtlichen Buchwerten bilanziert, soweit mit zukünftigen positiven steuerlichen Ergebnissen zu rechnen ist.

Der der Berechnung der latenten Steuern zugrunde liegende Ertragsteuersatz beträgt 23 % (Vorjahr: 23 %)

Die aus Differenzen zwischen unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen per Saldo resultierenden, aktiven latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

„+“ = aktive latente Steuer „-“ = passive latente Steuer	Differenz lfd. Geschäftsjahr	latente Steuern lfd. Geschäftsjahr	latente Steuern Vorjahr	Veränderung latente Steuern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sachanlagen	19.691	4.529	3.936	593
Anteile an verbundenen Unternehmen	15.457	3.555	11.145	-7.590
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33	8	15	-7
Rechnungsabgrenzungsposten	4.589	1.055	998	57
Rückstellungen	15.277	3.514	3.469	45
<b>Summe temporäre Differenzen</b>	<b>55.047</b>	<b>12.661</b>	<b>19.563</b>	<b>-6.902</b>
Steuerliche Verlustvorträge	773.835	177.982	162.988	14.994
<b>Gesamtsumme 2024 Saldo = aktive latente Steuern</b>	<b>828.882</b>	<b>190.643</b>	<b>182.551</b>	<b>8.092</b>

Im Geschäftsjahr wurden von den gesamten aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 190.643 (Vorjahr: TEUR 182.551) TEUR 18.300 (Vorjahr: TEUR 0), die aufgrund der aktuellen Steuerplanung gegen zukünftige positive steuerliche Einkünfte verrechnet werden können, aktiviert.

#### Mindestbesteuerungsreformgesetz

Am 30.12.2023 wurde in Österreich das Mindestbesteuerungsreformgesetz (MinBestRefG) veröffentlicht, welches die internationalen Vorgaben der OECD und der EU zur globalen Mindestbesteuerung von multinationalen Unternehmensgruppen und großen inländischen Gruppen in der EU mit einem Umsatz von mehr als EUR 750 Mio. umsetzt. Ziel des Mindestbesteuerungsgesetzes (MinBestG) ist es, sicherzustellen, dass alle betroffenen Geschäftseinheiten mindestens einer effektiven Besteuerung von 15 % unterliegen.

NOVOMATIC AG hat im Geschäftsjahr 2024 die Auswirkung der Gesetzgebung zur globalen Mindestbesteuerung evaluiert. Daraus ergab sich ein Rückstellungsbedarf für die Primär-Ergänzungssteuer in Höhe von TEUR 50.

## PASSIVA

### A. Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt im Geschäftsjahr 2024 TEUR 26.590 (Vorjahr: TEUR 26.590).

Die gebundenen Kapitalrücklagen von TEUR 85.386, die gesetzliche Gewinnrücklage von TEUR 1.624 und die freie Gewinnrücklage von TEUR 15 blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Im Rahmen der Verschmelzung mit der NOVOMATIC Gaming Industries GmbH im Jahr 2018 hat sich die NOVOMATIC AG verpflichtet, aus dem entstandenen Verschmelzungsgewinn eine freiwillig gebundene Rücklage von TEUR 216.400 zu bilden. Dieser Betrag unterliegt einer Ausschüttungssperre von mindestens 60 Monaten nach Eintragung der Verschmelzung. Diese erfolgte am 05.10.2018.

## B. Investitionszuschüsse

Es wurde insgesamt eine Forderung für die COVID-19-Investitionsprämie in Höhe von TEUR 312 eingestellt und als gesonderter Posten zwischen Eigenkapital und Fremdkapital ausgewiesen. Der Buchwert per 31.12.2024 beträgt TEUR 133 (Vorjahr: TEUR 186).

Die Auflösung der Investitionsprämie im Jahr 2024 in Höhe von TEUR 53 (Vorjahr: TEUR 105) erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagen und wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

## C. Rückstellungen

In den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß IAS 19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 3,33 % (Vorjahr: 3,46 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 3,15 % (Vorjahr: 3,75 %) ermittelt. Als voraussichtlicher Pensionsantritt wurde der nach den ASVG-Bestimmungen frühestmögliche Zeitpunkt unterstellt. Abschläge aufgrund von Fluktuation oder sonstiger Umstände wurden nicht eingerechnet. Im Posten „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ ist ein Aufwand aus der Rückstellungsveränderung in Höhe von TEUR 172 (Vorjahr: TEUR 2.191) enthalten.

In den Rückstellungen für Steuern aus Einkommen und Ertrag und in den sonstigen Steuerrückstellungen sind Vorsorgen für Steuerrisiken aus Vorperioden enthalten.

Sonstige Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Prüfungs- und Beratungskosten, Jahresabschlusskosten, Vorsorge für Rechtsstreitigkeiten, Garantien, Rückstellung für Zinssicherungsgeschäfte, sonstige Personalarückstellungen, offene Urlaube der Arbeitnehmer sowie die Jubiläumsgeldrückstellung.

Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß IAS 19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 3,33 % (Vorjahr: 3,46 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 3,15 % (Vorjahr: 3,75 %) ermittelt. Ein Fluktuationsabschlag auf Grundlage der unternehmensinternen dreijährigen Austrittsstatistik und unter Berücksichtigung der individuellen Verbleibswahrscheinlichkeit bis zum jeweiligen Jubiläumsgeldanfall wurde berücksichtigt.

Der Berechnung der Urlaubsrückstellung wurde ein Monatsteiler von 18 Tagen zugrunde gelegt.

Auf den als Beilage 2 angefügten Rückstellungsspiegel wird verwiesen.

## D. Verbindlichkeiten

### Fristigkeiten:

TEUR	Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten		
	mit einer Restlaufzeit unter 1 Jahr	mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren	mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	194.669	1.176.857	15.214
(Vorjahreswert)	93.169	1.192.812	21.428
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	635	0	0
(Vorjahreswert)	4.347	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.242	0	0
(Vorjahreswert)	38.251	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	257.258	0	0
(Vorjahreswert)	265.740	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	8.956	192	0
(Vorjahreswert)	7.557	191	0

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 8.446 (Vorjahr: TEUR 12.504) enthalten. Weiters beinhaltet dieser Posten sonstige Verbindlichkeiten von TEUR 248.813 (Vorjahr: TEUR 253.236). Diese setzen sich im Wesentlichen mit TEUR 23.679 (Vorjahr: TEUR 30.377) aus den im Jahr 2013 abgeschlossenen Cashpooling-Verträgen und IC-Veranlagungen in Höhe von TEUR 223.061 (Vorjahr: TEUR 221.567) mit in- und ausländischen Tochterunternehmen zusammen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 6.294 (Vorjahr: TEUR 4.201) enthalten, welche erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

## E. Haftungsverhältnisse, sonstige Haftungsverhältnisse und dingliche Sicherheiten

Zum Bilanzstichtag bestehen Haftungsverhältnisse in der Gesamthöhe von TEUR 200.256 (Vorjahr: TEUR 189.396), davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 200.256 (Vorjahr: TEUR 189.396).

Die Haftungsverhältnisse betreffen Patronatserklärungen bzw. Garantieerklärungen für Bankverbindlichkeiten für verbundene Unternehmen und setzen sich wie folgt zusammen:

### a) Haftungsverhältnisse

Bank	Begünstigte Gesellschaft	Sicherheit	Höchststand	31.12.2024
			TEUR	TEUR
UniCredit Bank Austria AG, Wien	HTM Hotel und Tourismus Management GmbH	Patronatserklärung	3.000	3.000
Raiffeisenlandesbank OOE	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	Patronatserklärung	1.400	1.400
Erste Group Bank AG	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	Garantieerklärung	3.153	3.153
Hypo Bank Burgenland	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	Garantieerklärung	250	250
Hypo Bank Burgenland	Admiral Sportwetten GmbH	Garantieerklärung	6.000	6.000
Raiffeisenbank NOE-Wien	Admiral Sportwetten GmbH	Patronatserklärung	1.500	0
LBBW, DE	ADMIRAL ENTERTAINMENT GmbH	Patronatserklärung	3.000	3.000
UniCredit Bank Austria AG, Wien	Admiral Slots S.A.	Garantieerklärung	500	500
UniCredit Bank Austria AG, Wien	RSA Gaming d.o.o.	Garantieerklärung	1.675	1.675
UniCredit Tiriac SA	ADMIRAL ONLINE SRL, Admiral Leisure SRL, BetMaster SRL, Novo VLTech Solutions SRL	Garantieerklärung	10.000	10.000
Barclays Bank PLC	NOVOMATIC UK Ltd.	Patronatserklärung	36.249	36.249
LBBW, DE	Casino Royal GmbH	Patronatserklärung	1.200	1.200
UniCredit Bank Austria AG, München	Casino Royal GmbH	Garantieerklärung	4.300	4.300
Novo Investment d.o.o.	Novo Investment Bulgaria EOOD	Garantieerklärung	7.300	7.300
Raiffeisenbank International	Admiral Play GmbH	Garantieerklärung	1.000	1.000
UniCredit Bank Austria AG, München	BPA Freizeit- & Unterhaltungsbetriebe GmbH	Garantieerklärung	1.000	1.000
UniCredit Bank Austria AG, München	ADMIRAL Entertainment Holding Germany GmbH	Garantieerklärung	5.000	5.000
UniCredit Banja Luka	NOVO RS d.o.o.	Patronatserklärung	3.068	3.068
UniCredit Bank Serbia JSC, Belgrade	Admira d.o.o., Millennium Bet d.o.o., ZBET RS, Novo Investment d.o.o., Adria Gaming LLC Beograd-Zvezdara	Garantieerklärung	10.000	10.000
UniCredit S.p.A., Italien	NOVOMATIC Italia S.p.A.	Garantieerklärung	100.000	100.000
Technopark Raaba Projektentw.GmbH	Greentube GmbH	Mietgarantie	211	211
UniCredit Bank Austria AG	Villox Group EOOD	Garantieerklärung	1.950	1.950
<b>GESAMT</b>			<b>201.756</b>	<b>200.256</b>

## b) Sonstige Haftungsverhältnisse

Die NOVOMATIC AG hat Patronatserklärungen zugunsten folgender Tochtergesellschaft abgegeben:

Novo VLTech Soutlions S.R.L., Rumänien  
Novo Investment RO Srl, Rumänien  
Novomatic Americas Sales LLC, USA  
Greentube GmbH, Österreich

Weiters wurde mit der Allianz Risk Transfer AG, Zürich, am 07.Mai 2024 eine Garantie in Höhe von TEUR 60.000 unterzeichnet und am 16. Mai 2024 durch die UniCredit Austria AG in Form einer Bankgarantie weitere TEUR 20.000 an die Allianz Risk Transfer AG übergeben. Diese Garantien dienen als Sicherheit für die Versicherungszelle bei der Isosceles Insurance Ltd., welche die NOVOMATIC AG errichtet hat um ihre betriebsnotwendigen Versicherungen effektiver administrieren zu können.

## c) Angaben über die Art der bestellten dinglichen Sicherheiten:

Im Geschäftsjahr 2024 waren keine dinglichen Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestellt.

## F. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus den laufenden Mietverträgen betragen:

TEUR	des folgenden Geschäftsjahres	der folgenden fünf Geschäftsjahre
Verpflichtungen aus lfd. Mietverträgen	3.590	17.076
(im Vorjahr)	3.242	16.212
davon an verbundene Unternehmen	2.077	10.384
(im Vorjahr)	1.929	9.647

## III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1. Gliederung der Umsatzerlöse

#### 1.1 nach Segmenten:

TEUR	Berichtsjahr	Vorjahr
Markenschutzrechte u. Lizenzen	81.189	74.159
Produktionserlöse	263.402	239.063
Gerätemieten	36.338	33.109
Personalbereitstellung	4.326	3.787
Reparaturen, Service	815	839
Sonstige Erlöse (inkl. Miet- und BK-Erlöse)	18.180	18.739
Erlösschmälerungen	-2	-3
<b>Summe</b>	<b>404.248</b>	<b>369.693</b>

## 1.2 nach geografischen Märkten:

TEUR	Berichtsjahr	Vorjahr
Erlöse Inland	56.628	52.795
Erlöse EU-Ausland	215.675	203.935
Erlöse Drittland	131.945	112.963
<b>Summe</b>	<b>404.248</b>	<b>369.693</b>

## 2. Personalaufwand

Im Posten „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ sind Zahlungen an Vorsorgekassen in Höhe von TEUR 1.189 (Vorjahr: TEUR 1.037) enthalten.

## 3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 88.925 (Vorjahr: TEUR 83.788) sind vor allem enthalten:

TEUR	2024	2023
Steuern und Abgaben	235	396
Mietaufwendungen	4.225	3.968
Instandhaltungsaufwendungen	7.964	8.305
Lizenz- und Patentgebühren	8.346	8.117
Schadensfälle, Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen	13.682	6.677
Rechts- und Beratungsaufwendungen	12.231	10.437
Versicherungsaufwendungen	2.826	3.416
Dienstleistungen betriebsfremder Personen	9.936	8.205
Aufwendungen für Geräteprüfungen	4.603	3.586
Werbeaufwendungen	10.210	10.368

Die Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen enthalten im Wesentlichen Vorsorgen für ausständige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, deren Einbringlichkeit aufgrund des aktuellen wirtschaftlichen Umfeldes mit einem höheren Risiko behaftet sind.

## 4. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 132.164 (Vorjahr: TEUR 450.479) enthalten vor allem Gewinnausschüttungen aus Deutschland, Großbritannien, Österreich, Lettland und Bosnien und Herzegowina.

## 5. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens

Diese betreffen vor allem Wertberichtigungen von Anteilen an verbundenen Unternehmen. Nähere Ausführungen siehe Punkt II. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz, Punkt 2. Finanzanlagevermögen.

## 6. Steuern vom Einkommen

Die NOVOMATIC AG hat die Möglichkeit der Bildung einer steuerlichen Unternehmensgruppe gemäß §9 KStG genutzt.

Gruppenmitglieder sind:

- HTM Hotel und Tourismus Management GmbH, Österreich
- ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, Österreich
- ATLAS Group GmbH, Österreich
- Admiral Sportwetten GmbH, Österreich
- Novo VLTech GmbH, Österreich
- Greentube GmbH, Österreich
- Funstage GmbH, Österreich
- Platogo Interactive Entertainment GmbH, Österreich
- NOVOMATIC Sports Betting Solutions GmbH, Österreich
- Admiral Technologies GmbH, Österreich
- NMI Invest GmbH

Im Steuerumlagevertrag mit den inländischen Gruppenmitgliedern wurden positive und negative Steuerumlagen innerhalb der Gruppe vereinbart. Die vom Gruppenmitglied zugewiesenen Gewinne an die Muttergesellschaft sind je nach Verwertbarkeit mit Verlusten entweder mit 20 % oder 23 % (Steuersatz gem. §22 Abs. 1 KStG) vom Gruppenmitglied zu vergüten. Für zugewiesene Verluste besteht eine gegengleiche Vereinbarung, wobei nicht verrechenbare Verluste als „interner Verlustvortrag“ erst im Falle einer Verwertbarkeit mit 20 % der Bemessungsgrundlage gutzuschreiben sind.

Im Einzelnen gliedert sich der Posten Steuern vom Einkommen wie folgt:

TEUR	2024	2023
Körperschaftsteueraufwand laufendes Jahr	14	14
Körperschaftsteuer Vorjahre	-1.195	14.551
Primär-Ergänzungssteuer	50	0
Aufwand aus ausländischen Quellensteuern	1.051	897
Körperschaftsteueraufwand Ausland	3	3
Körperschaftsteuer latent	-18.300	0
Ertrag aus Steuerumlage „Gruppe“ Vorjahre	-4	0
Ertrag aus Steuerumlage „Gruppe“	-6.835	-4.227
<b>Summe</b>	<b>-25.216</b>	<b>11.238</b>

#### IV. ANGABEN ÜBER WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

Gesellschaft, Sitz	Anteil	Buchwert	Eigenkapital	Jahresergebnis
		31.12.24		
		TEUR	TEUR	TEUR
ADMIRAL Entertainment Holding Germany GmbH, Deutschland	100 %	213.186	*)	*)
Ainsworth Game Technology Ltd., Australien	52,90 %	126.974	215.467	18.485
Albanisch Österreichische Lotterien Holding GmbH, Österreich	100 %	0	16	-208
Alfor SIA, Lettland	60 %	25.572	25.980	-2.890
ATT PRO Sp.z.o.o., Polen	100 %	51.480	18.052	349
Azarto Technika UAB, Litauen	80 %	8.000	1.879	385
Casino Royal GmbH, Deutschland	100 %	70.610	*)	*)
Crown Gaming Mexico S.A. de C.V., Mexiko	100 %	19.740	3.737	-421
Giochi San Marino S.p.A., San Marino	93 %	4.557	8.033	-153
Greentube GmbH, Österreich	100 %	26.673	99.958	-12.160
HTL d.o.o. Sarajevo, Bosnien und Herzegowina	100 %	3.630	17.155	2.914
HTL Makedonija DOOEL, Nordmazedonien	100 %	35.665	43.464	-158
HTL Ukraine TOV, Ukraine	100 %	7.016	6.341	-1.611
LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH, Deutschland	100 %	0	*)	*)
LTB Beteiligungs GmbH, Österreich	33,33 %	23.938	8.734	8.183
Makoten DOOEL, Nordmazedonien	100 %	26.722	44.298	2.060
MB Technology d.o.o., Serbien	100 %	1.287	1.430	503
NMI Invest GmbH, Österreich	100 %	1.000	991	-3
ATLAS Group GmbH, Österreich	100 %	66.402	71.483	5.230
Novo Gaming M Technologies GmbH, Österreich	100 %	2.753	3.343	82
Novo Immobilien GmbH, Deutschland	99,80 %	7.990	41.391	4.933
Novo Investment Bulgaria EOOD, Bulgarien	100 %	9.496	40.125	1.362
Novo Investment d.o.o., Serbien	100 %	62.962	144.611	2.132
Novo Investment RO SRL, Rumänien	100 %	38.142	37.618	10.899
NOVO RS d.o.o., Bosnien und Herzegowina	100 %	9.531	16.269	405
Novo VLTech GmbH, Österreich	100 %	10.100	3.264	3.126
Novo VLTech Solutions SRL, Rumänien	0,01 %	0	10.601	1.346
Novochile Ltda., Chile	99 %	1.473	1.233	-44
Novogames (U) LTD., Uganda	99 %	5.996	3.770	-70
Novogaming Vilnius UAB, Litauen	80 %	2.846	168	-55
Novoloto OÜ, Estland	100 %	12.286	2.300	101
NOVOMATIC Africa (PTY) Ltd., Südafrika	100 %	8.362	18.811	17
NOVOMATIC Americas Holdings Inc., USA	100 %	41.222	81.715	-106
NOVOMATIC Argentina S.R.L., Argentinien	97,23 %	6.538	1.287	-399
NOVOMATIC Gaming Colombia S.A.S., Kolumbien	100 %	4.908	3.842	-4.057
NOVOMATIC Gaming Spain S.A., Spanien	100 %	257.801	229.198	5.679
NOVOMATIC Hungaria Kft., Ungarn	100 %	26.238	18.820	2.123
NOVOMATIC Italia S.p.A., Italien	100 %	386.109	330.309	27.264
NOVOMATIC Kyrgyzstan LLC, Kirgisistan	99 %	1.980	n.A.	n.A.
NOVOMATIC LatAm Holding S.L., Spanien	100 %	1.993	2.085	91
NOVOMATIC Namibia Gaming (PTY) Ltd., Namibia	79,85 %	1.162	n.A.	n.A.
NOVOMATIC Namibia Properties (PTY) Ltd., Namibia	100 %	803	n.A.	n.A.

Gesellschaft, Sitz	Anteil	Buchwert	Eigenkapital	Jahresergebnis
		31.12.24		
		TEUR	TEUR	TEUR
NOVOMATIC Netherlands B.V., Niederlande	100 %	66.575	74.087	1.154
NOVOMATIC Perú S.A.C., Peru	100 %	6.650	36.883	-1
NOVOMATIC TANZANIA Ltd., Tansania	80 %	85	n.A.	n.A.
Novomatic Services FRA SAS, Frankreich	100 %	1.354	3.521	979
NOVOMATIC Spielbanken Holding Deutschland GmbH & Co. KG, Deutschland	100 %	19.757	21.918	1.646
NOVOMATIC Sports Betting Solutions GmbH, Österreich	100 %	95	101	-84
NOVOMATIC Technologies Poland Sp.z.o.o., Polen	48,78 %	22.688	36.220	7.974
NOVOMATIC UK Ltd., Großbritannien	100 %	194.227	237.785	23.587
NOVOMATIC ECUADOR S.A.S., Ecuador	100 %	2.344	1.643	-217
Octavian de Argentina S.A., Argentinien	90 %	743	432	232
Octavian SPb OOO, Russland	99,17 %	1.475	2.293	-4
Pratergarage Errichtungs- und Betriebsges. m.b.H., Österreich	47,50 %	238	2.269	506
RSV Beteiligungs GmbH, Österreich	100 %	72.331	8.872	8.341
Treuhandgesellschaft 16, Österreich*)	100 %	385	n.A.	n.A.
United Gaming Industries OOO, Russland	99,99 %	1.138	2.456	-291

Für einzelne Tochterunternehmen kommt § 242 Abs. 2 Z 2 UGB zur Anwendung [siehe \*]).

Die LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH wird im Konzernabschluss der NOVOMATIC AG mit einbezogen und macht gemäß § 264 Abs. 3 bzw. § 264 b deutsches HGB von der Möglichkeit der Befreiung von der Offenlegung ihres Abschlusses zum 31.12.2024 Gebrauch. Folglich unterbleibt auch im Jahresabschluss der NOVOMATIC AG die Angabe von Finanzdaten zu der deutschen Gesellschaft. Ansonsten würde ein Verlust des strategischen Vorteils entstehen und zu einer Ungleichbehandlung der Marktteilnehmer führen.

Die dargestellten Eigenkapitalien und Jahresergebnisse stellen nach jeweils lokalem Recht ermittelte vorläufige Werte dar.

Die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen umfassen im Wesentlichen erbrachte bzw. bezogene Verrechnungen für Marken- und Lizenzrechte, Verkauf und Vermietung von Glücksspielprodukten, Personalbereitstellungskosten für administrative Bereiche, Cashpooling/Finanzierungen, Entwicklungsleistungen und Liegenschaftsvermietung. Vereinbarungen über Verlustübernahmen wurden mit drei deutschen Tochtergesellschaften abgeschlossen.

## V. ANGABEN ZU DEN FINANZINSTRUMENTEN

Im Jänner 2024 wurde ein Zinssicherungsgeschäft mit europäischen Banken mittels eines Payer-Swaps mit einem Gesamtvolumen von EUR 300 Mio. für eine Laufzeit von 3 und 5 Jahren abgeschlossen. Der Payer-Swap dient zur Absicherung der variabel verzinsten Finanzverbindlichkeiten.

Aufgrund der hohen Einkaufsvolumina in USD wurden Teile des laufenden USD-Bedarfs durch Termingeschäfte abgesichert. Es handelt sich hierbei um mehrere, monatlich fällig werdende USD-Termingeschäfte.

Folgende Derivate wurden abgeschlossen:

		31.12.2024	31.12.2024
TEUR		Nominalbetrag	Marktwert
Commerzbank AG	Payer-Swap bis 25.01.2027	100.000	-1.179
Raiffeisen Bank International AG	Payer-Swap bis 24.01.2029	100.000	-1.697
UniCredit Bank Austria AG	Payer-Swap bis 23.01.2029	100.000	-1.942
Commerzbank AG	USD-Termingeschäft bis 13.08.2025	1.346	82
Erste Group Bank AG	USD-Termingeschäft bis 12.03.2025	686	29
UniCredit Bank Austria AG	USD-Termingeschäft bis 16.07.2025	25.318	1.519

Der Marktwert für Derivate entspricht jenem Wert, den die jeweilige Gesellschaft bei Auflösung des Geschäfts am Bilanzstichtag erhalten würde oder zahlen müsste. Dabei werden aktuelle Marktverhältnisse, vor allem das aktuelle Zinsniveau, berücksichtigt. Für die negativen Marktwerte wurde eine entsprechende Rückstellung im Abschluss gebildet.

## VI. SONSTIGE ANGABEN

### 1. Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer

#### 1.1 Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres (Köpfe)

	2024	2023
Anzahl der Angestellten:	927	880
Anzahl der Arbeiter:	240	234

#### 1.2 Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Als Vorstandsmitglieder waren im Geschäftsjahr 2024 und im Folgenden bestellt:

- Dipl.-Ing. Ryszard Presch (Vorstand)
- Mag. Johannes Gratzl (Vorstand)
- Mag. (FH) Stefan Krenn (Vorstand seit 15.02.2024)

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2024 und im Erstellungszeitraum aus folgenden Mitgliedern:

- Dr. Bernd Oswald (Vorsitzender)
- Mag. Martina Flitsch (Stellvertreterin des Vorsitzenden)
- Dr. Haig Asenbauer (Stellvertreter des Vorsitzenden)
- Univ.-Doz. Dr. Robert Hofians (Mitglied)

### 1.3 Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2024 wurden an die Vorstandsmitglieder Aufwendungen in Höhe von TEUR 4.310 (Vorjahr: TEUR 3.326) erfasst. Von verbundenen Unternehmen wurden Bezüge in Höhe von TEUR 882 (Vorjahr: TEUR 617) ausbezahlt. An ehemalige Vorstandsmitglieder wurden Bezüge in Höhe von TEUR 44 (Vorjahr: TEUR 44) im Aufwand erfasst. Vorschüsse oder Haftungen für die Vorstandsmitglieder wurden nicht gewährt. Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates belaufen sich im Berichtsjahr auf TEUR 477 (Vorjahr: TEUR 447).

Von den Aufwendungen für Abfertigungen entfielen TEUR 64 (Vorjahr: TEUR 696) auf den Vorstand bzw. TEUR 2.555 (Vorjahr: TEUR 3.250) auf andere Arbeitnehmer.

## 2. Konzernabschluss

Die NOVOMATIC AG ist gemäß § 246 Abs. 3 UGB verpflichtet, einen Konzernabschluss zu erstellen und offenzulegen. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Novo Invest GmbH mit Sitz in Wiener Neudorf, die für den kleinsten Kreis der Konzernunternehmen den Konzernabschluss aufstellt, miteinbezogen. Der Konzernabschluss, der öffentlich zugänglich ist, liegt beim Landesgericht Wiener Neustadt auf. Oberstes Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die JFG Privatstiftung mit Sitz in Wien, die den Konzernabschluss für den größten Kreis der Konzernunternehmen aufstellt.

## 3. Aufwendungen des Abschlussprüfers

Die Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses und die Aufwendungen für die sonstigen Leistungen des Abschlussprüfers werden im Teilkonzernabschluss der NOVOMATIC AG dargestellt.

## 4. Ergebnisverwendung

Aus dem Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 647.767, bestehend aus dem Verlust des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von TEUR 104.107 und einem Gewinnvortrag von TEUR 751.874, soll eine Dividende in Höhe von TEUR 50.000 ausgeschüttet werden. Der Restbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## 5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, Allfälliges

### 5.1 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die NOVOMATIC AG hat sich aus strategischen Gründen zur Veräußerung ihrer Tochtergesellschaften in ausgewählten CEE-Märkten entschlossen. Im Jänner 2025 wurden Kaufverträge mit Grpyhon Invest AG abgeschlossen. Das Closing dieser Transaktionen wird in Abhängigkeit von der Erfüllung der länderspezifischen Closing-Bedingungen im Laufe der ersten Jahreshälfte 2025 erwartet.

Des Weiteren sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres 2024 eingetreten.

### 5.2 Allfälliges

Im Dezember 2024 unterzeichnete NOVOMATIC AG einen Kaufvertrag über den Erwerb von 100 % Anteilen an der Vikings Casinos SAS samt ihren Tochtergesellschaften. Aufgrund umfassender aufschiebender Bedingungen, insbesondere formaler Zustimmungserfordernisse von Lizenzierungs- und Aufsichtsbehörden, ist ein Closing dieser Transaktion im zweiten Quartal 2025 zu erwarten.


Die NOVOMATIC AG hat eine Vereinbarung über den Verkauf ihres 100 % Anteils an der ATLAS Group GmbH, Muttergesellschaft der ADMIRAL Gruppe in Österreich, mit der Tipico Holding GmbH – vorbehaltlich bestimmter Bedingungen wie behördlicher Genehmigungen – im Dezember 2024 abgeschlossen. Das Closing der Transaktion wird in der zweiten Jahreshälfte 2025 erwartet.

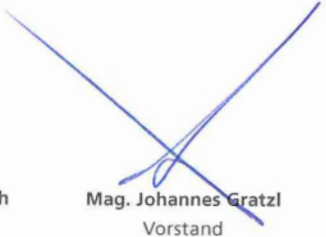
## VII. BESONDERE ANGABEN BEI AKTIENGESELLSCHAFTEN

Das Grundkapital in Höhe von EUR 26.590.000,00 ist zur Gänze einbezahlt und verteilt sich auf 26.590.000 auf Namen lautende Stückaktien. Der auf eine Stückaktie entfallende anteilige Betrag am Grundkapital beträgt EUR 1,00.

Gumpoldskirchen, am 19. März 2025

NOVOMATIC AG

  
Dipl.-Ing. Ryszard Presch  
Vorstand

  
Mag. Johannes Gratzl  
Vorstand

  
Mag. (FH) Stefan Krenn  
Vorstand

# NOVOMATIC AG

# ANLAGENSPIEGEL

zum 31. Dezember 2024

Entwicklung zu Anschaffungs-u. Herstellungskosten

EUR	Stand 31.12.2023	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2024
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte					
Rechte	16.387.306,97	0,00	0,00	0,00	16.387.306,97
Software	163.310.614,16	310.752,86	0,00	-9.881,00	163.611.486,02
2. Geleistete Anzahlungen	28.501,32	0,00	0,00	0,00	28.501,32
<b>Summe</b>	<b>179.726.422,45</b>	<b>310.752,86</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.881,00</b>	<b>180.027.294,31</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremde Gebäude					
	10.383.709,11	0,00	0,00	0,00	10.383.709,11
Baulichkeiten – Grundwert	21.036.357,63	175.507,34	163.342,26	0,00	21.375.207,23
Baulichkeiten – Gebäudewert	123.738.390,82	6.807.897,32	3.697.380,04	0,00	134.243.668,18
Baul. Investitionen in Mietobjekte	1.285.400,40	79.463,29	0,00	0,00	1.364.863,69
Superädifikate	22.737.626,67	1.911.542,65	0,00	0,00	24.649.169,32
<b>Summe</b>	<b>179.181.484,63</b>	<b>8.974.410,60</b>	<b>3.860.722,30</b>	<b>0,00</b>	<b>192.016.617,53</b>
2. Technische Anlagen u. Maschinen					
Maschinen und maschinelle Anlagen	17.475.913,37	711.006,04	2.226.450,00	-123.588,20	20.289.781,21
Geräte	32.679.631,47	11.941.501,63	0,00	-4.772.932,00	39.848.201,10
Werkzeug und Werkzeugkosten	26.418.779,83	380.164,98	101.374,02	-20.400,00	26.879.918,83
<b>Summe</b>	<b>76.574.324,67</b>	<b>13.032.672,65</b>	<b>2.327.824,02</b>	<b>-4.916.920,20</b>	<b>87.017.901,14</b>
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.128.345,88	2.928.438,29	1.710,00	-157.613,98	30.900.880,19
Fuhrpark	14.524.088,85	5.755.077,04	0,00	-3.839.971,90	16.439.193,99
Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	575.030,64	0,00	-575.030,64	0,00
<b>Summe</b>	<b>42.652.434,73</b>	<b>9.258.545,97</b>	<b>1.710,00</b>	<b>-4.572.616,52</b>	<b>47.340.074,18</b>
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					
Geleistete Anzahlungen	691.738,00	128.000,00	-797.238,00	0,00	22.500,00
Im Bau befindliche Anlagen	5.486.518,32	-19.342,38	-5.393.018,32	0,00	74.157,62
<b>Summe</b>	<b>6.178.256,32</b>	<b>108.657,62</b>	<b>-6.190.256,32</b>	<b>0,00</b>	<b>96.657,62</b>
<b>Summe</b>	<b>304.586.500,35</b>	<b>31.374.286,84</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.489.536,72</b>	<b>326.471.250,47</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen					
	2.503.822.915,54	121.391.347,30	0,00	-22.354.515,74	2.602.859.747,10
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen					
	109.863.662,79	15.141.108,81	0,00	-55.806.717,70	69.198.053,90
3. Beteiligungen					
	24.412.944,55	0,00	0,00	0,00	24.412.944,55
4. Ausleihungen an Unt. mit Beteil.					
	350.139,45	32.697,62	0,00	-241.566,41	141.270,66
5. Wertpapiere					
	20.381.921,19	0,00	0,00	0,00	20.381.921,19
6. Sonstige Ausleihungen					
	7.022.246,25	4.554.386,98	0,00	-4.456.343,23	7.120.290,00
<b>Summe</b>	<b>2.665.853.829,77</b>	<b>141.119.540,71</b>	<b>0,00</b>	<b>-82.859.143,08</b>	<b>2.724.114.227,40</b>
<b>SUMME ANLAGENSPIEGEL</b>	<b>3.150.166.752,57</b>	<b>172.804.580,41</b>	<b>0,00</b>	<b>-92.358.560,80</b>	<b>3.230.612.772,18</b>

## Entwicklung der Abschreibungen

Buchwerte

Stand 31.12.2023	Zugang	Abgang	Zuschreibung	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024
-15.433.000,42	-152.780,76	0,00	0,00	-15.585.781,18	954.306,55	801.525,79
-148.405.043,82	-3.698.299,47	9.881,00	0,00	-152.093.462,29	14.905.570,34	11.518.023,73
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.501,32	28.501,32
<b>-163.838.044,24</b>	<b>-3.851.080,23</b>	<b>9.881,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-167.679.243,47</b>	<b>15.888.378,21</b>	<b>12.348.050,84</b>
-0,30	0,00	0,00	0,00	-0,30	10.383.708,81	10.383.708,81
-5.679.564,62	-1.921,24	0,00	0,00	-5.681.485,86	15.356.793,01	15.693.721,37
-70.905.965,16	-4.398.201,72	0,00	0,00	-75.304.166,88	52.832.425,66	58.939.501,30
-961.675,59	-57.815,01	0,00	0,00	-1.019.490,60	323.724,81	345.373,09
-21.248.047,50	-283.020,19	0,00	0,00	-21.531.067,69	1.489.579,17	3.118.101,63
<b>-98.795.253,17</b>	<b>-4.740.958,16</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-103.536.211,33</b>	<b>80.386.231,46</b>	<b>88.480.406,20</b>
-14.529.030,22	-982.220,44	123.588,20	0,00	-15.387.662,46	2.946.883,15	4.902.118,75
-26.380.206,99	-4.885.726,40	4.591.973,27	57,73	-26.673.902,39	6.299.424,48	13.174.298,71
-25.634.103,89	-648.311,04	20.400,00	0,00	-26.262.014,93	784.675,94	617.903,90
<b>-66.543.341,10</b>	<b>-6.516.257,88</b>	<b>4.735.961,47</b>	<b>57,73</b>	<b>-68.323.579,78</b>	<b>10.030.983,57</b>	<b>18.694.321,36</b>
-25.528.539,38	-1.364.601,96	146.649,48	0,00	-26.746.491,86	2.599.806,50	4.154.388,33
-9.260.171,80	-2.023.165,32	3.023.263,68	0,00	-8.260.073,44	5.263.917,05	8.179.120,55
0,00	-575.030,64	575.030,64	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>-34.788.711,18</b>	<b>-3.962.797,92</b>	<b>3.744.943,80</b>	<b>0,00</b>	<b>-35.006.565,30</b>	<b>7.863.723,55</b>	<b>12.333.508,88</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	691.738,00	22.500,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.486.518,32	74.157,62
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.178.256,32	96.657,62
<b>-200.127.305,45</b>	<b>-15.220.013,96</b>	<b>8.480.905,27</b>	<b>57,73</b>	<b>-206.866.356,41</b>	<b>104.459.194,90</b>	<b>119.604.894,06</b>
-491.505.131,53	-157.117.829,51	5.511.771,74	19.306.099,11	-623.805.090,19	2.012.317.784,01	1.979.054.656,91
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	109.863.662,79	69.198.053,90
-237.500,00	0,00	0,00	0,00	-237.500,00	24.175.444,55	24.175.444,55
-175.000,00	0,00	0,00	107.500,00	-67.500,00	175.139,45	73.770,66
0,00	-570.388,69	0,00	0,00	-570.388,69	20.381.921,19	19.811.532,50
-2.537.534,25	-280.219,18	0,00	0,00	-2.817.753,43	4.484.712,00	4.302.536,57
<b>-494.455.165,78</b>	<b>-157.968.437,38</b>	<b>5.511.771,74</b>	<b>19.413.599,11</b>	<b>-627.498.232,31</b>	<b>2.171.398.663,99</b>	<b>2.096.615.995,09</b>
<b>-858.420.515,47</b>	<b>-177.039.531,57</b>	<b>14.002.558,01</b>	<b>19.413.656,84</b>	<b>-1.002.043.832,19</b>	<b>2.291.746.237,10</b>	<b>2.228.568.939,99</b>

# NOVOMATIC AG

# RÜCKSTELLUNGEN

zum 31. Dezember 2024

	Stand 01.01.2024	Verwendung
	EUR	EUR
<b>A. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
<b>1. Rückstellungen für Abfertigungen</b>		
Abfertigungsrückstellung	11.913.438,00	638.612,13
	11.913.438,00	638.612,13
<b>2. Steuerrückstellungen</b>		
Rückstellung Körperschaftsteuer	16.885.432,02	11.808.789,55
Sonstige Steuerrückstellungen	902.784,07	497.641,17
	17.788.216,09	12.306.430,72
<b>3. Sonstige Rückstellungen</b>		
Rückstellung Beratungskosten	1.296.667,64	1.067.498,24
Rückstellung für nicht konsumierten Urlaub	9.580.357,78	0,00
Rückstellung für Zeitguthaben	795.814,17	184.084,56
Sonstige kurzfristige Personalarückstellungen	7.891.239,28	7.028.955,00
Schadensfälle	2.484.000,00	2.368.992,92
Jubiläumsgeldrückstellung	3.975.945,00	62.355,00
Rückstellung Garantien	2.385.100,00	0,00
Andere Sonstige Rückstellungen	294.625,15	268.340,83
	28.703.749,02	10.980.226,55
<b>SUMME RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>58.405.403,11</b>	<b>23.925.269,40</b>

Auflösung	Zuweisung	Stand
EUR	EUR	31.12.2024
EUR	EUR	EUR
56.828,87	867.645,00	12.085.642,00
56.828,87	867.645,00	12.085.642,00
1.183.294,00	78.527,00	3.971.875,47
0,00	0,00	405.142,90
1.183.294,00	78.527,00	4.377.018,37
183.169,40	1.185.837,03	1.231.837,03
6.273,86	1.554.907,56	11.128.991,48
0,00	0,00	611.729,61
862.284,28	9.272.998,27	9.272.998,27
390.007,08	3.529.250,00	3.254.250,00
0,00	0,00	3.913.590,00
0,00	257.100,00	2.642.200,00
26.284,32	6.213.697,90	6.213.697,90
1.468.018,94	22.013.790,76	38.269.294,29
<b>2.708.141,81</b>	<b>22.959.962,76</b>	<b>54.731.954,66</b>

# NOVOMATIC AG

# LAGEBERICHT

zum Jahresabschluss 2024, NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen

## (1) Geschäftsgegenstand und Strategie

NOVOMATIC<sup>1</sup> ist ein global agierender, integrierter Glücksspieltechnologie- und Unterhaltungskonzern mit über 40 Jahren Erfahrung als Produzent von innovativem Hightech Gaming Equipment. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte, Lotterietechnologielösungen und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettmärkte. NOVOMATIC betreibt zudem mehr als 2.100 eigene Spielstätten, welche Spielbanken, Spielhallen, Sportwetten-Outlets und Bingobetriebe umfassen.

Neben der Entwicklung von terrestrischem Gaming Equipment umfasst die Geschäftstätigkeit des NOVOMATIC AG-Konzerns die Entwicklung von Game-Content für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie das Betreiben von Online Gaming und Sportwettenplattformen.

NOVOMATIC verfolgt eine Strategie der vertikalen Integration innerhalb der Glücksspielindustrie und tritt demnach sowohl als Produzent von Gaming Equipment als auch als Betreiber von Spielstätten auf. Dies hat in den Jahren seit der Gründung wesentlich zum Unternehmenserfolg beigetragen. Der Konzern kann durch diesen Ansatz sehr rasch neu entwickelte Produkte am Markt einführen, Rückschlüsse auf den potenziellen Erfolg gewinnen und in weiterer Folge zielgerichtet die Entwicklung neuer Technologien vorantreiben.

Die NOVOMATIC AG als Einzelgesellschaft übernimmt in diesem Rahmen entscheidende Funktionen: Sie ist zunächst Holdinggesellschaft, was sich z.B. in der Festlegung und Überwachung von Konzernstandards, aber auch in der Zentralisierung von Finanzierungs- und Wechselkursthemen ausdrückt. Des Weiteren nimmt sie eine zentrale Rolle in der Entwicklung von Gaming Equipment und Content durch eigene Entwicklungsabteilungen, aber auch durch die Steuerung der weltweit verteilten Entwicklungszentren ein und hält den Großteil der Rechte am geistigen Eigentum des NOVOMATIC AG-Konzerns. Zusätzlich ist die Gesellschaft für den Zukauf von Lieferungen und Leistungen von Dritten und nahestehenden Unternehmen sowie für die Produktion durch eigene Kapazitäten, aber auch durch die Einbindung weiterer Produktionsunternehmen des Konzerns verantwortlich. Darüber hinaus ist sie Eigentümerin wesentlicher Teile des Immobilienbestands des Konzerns in Österreich.

## (2) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die globale Wirtschaft konnte sich 2024 von den negativen Einflussfaktoren der Vorjahre, allen voran der hohen Inflation und der daraus resultierenden restriktiven Geldpolitik und hohen Zinssätzen, weitestgehend erholen. Das gesamtwirtschaftliche Wachstum blieb im abgelaufenen Jahr aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen in den einzelnen Regionen dennoch auf einem moderaten Niveau. Die US-amerikanische Wirtschaft konnte vor allem in der zweiten Jahreshälfte vom positiven Arbeitsmarkt und von hohen Investitionen des Privatsektors profitieren und erholte sich dadurch schneller als erwartet. Die Eurozone zeigt weiterhin gedämpftes Wachstum, unter anderem aufgrund rückläufiger Exporte sowie der schwächelnden verarbeitenden Industrie, insbesondere in

<sup>1</sup> Unter den im vorliegenden Lagebericht verwendeten Formulierungen „NOVOMATIC“, „Konzern“ bzw. „NOVOMATIC AG-Konzern“ ist der Konzernkreis des zugehörigen Konzernabschlusses der NOVOMATIC AG zu verstehen.

Deutschland. Im asiatischen Raum sorgt insbesondere der kriselnde Immobilienmarkt in China für eine Entschleunigung des Wachstums.

Der Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts 2024 wird auf 3,2 %<sup>2</sup> prognostiziert, dem Euroraum wird ein Anstieg in Höhe von 0,8 %<sup>3</sup> vorhergesagt.

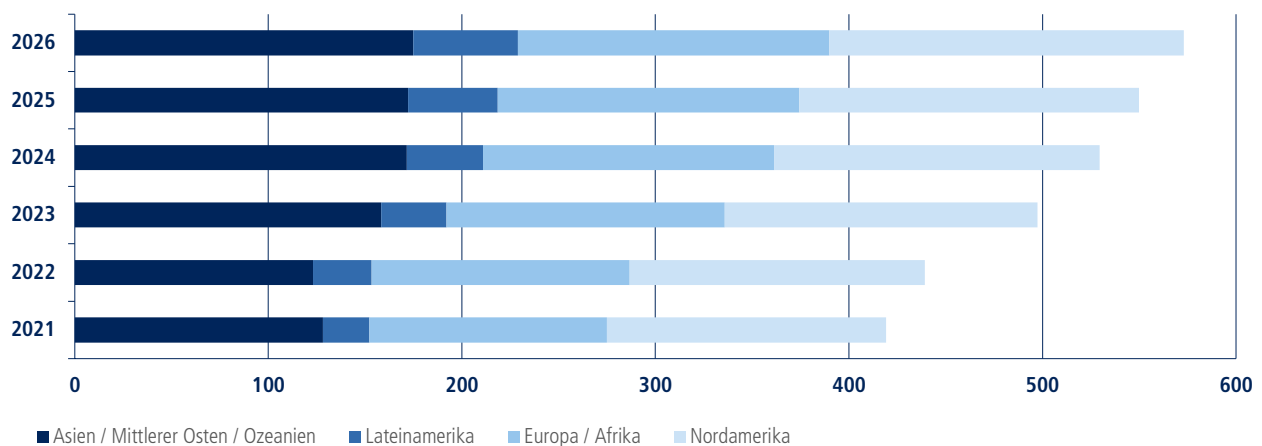
Wirtschaftswachstum in %*	2025f	2024	2023
Österreich	1,0	-0,6	-1,0
Deutschland	0,7	-0,1	-0,3
Italien	1,0	0,7	0,7
Vereinigtes Königreich	1,6	0,9	0,3
Spanien	2,3	3,0	2,7
Niederlande	1,6	0,8	0,1
Zentral- und Osteuropa	2,2	3,2	3,3
USA	2,7	2,8	2,9
Lateinamerika	2,5	2,4	2,4
Welt	3,3	3,2	3,3

\* Das Wachstum der Länder Österreich, Deutschland, Italien, Spanien und Niederlande wird dem Herbst-2024-Forecast der Europäischen Union entnommen. Das Wachstum des Vereinigten Königreichs, Zentral- und Osteuropas, der USA, Lateinamerikas sowie das weltweite Wachstum wird dem World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds vom Jänner 2025 entnommen. Die Vorjahresdaten wurden auf Basis der vorliegenden Berichte aktualisiert.

## Marktentwicklung im Glücksspiel

### WELTWEITE GLÜCKSSPIELUMSÄTZE

in Mrd. USD (Quelle: GBGC)



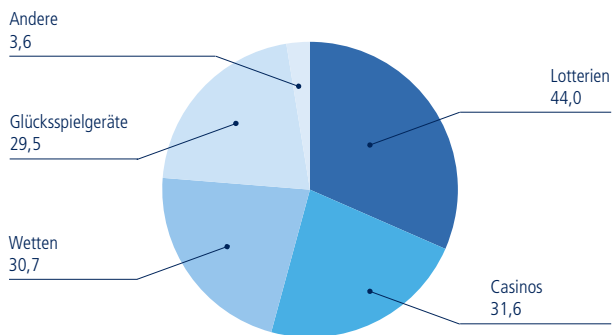
Die weltweiten Glücksspielumsätze 2024 wurden laut dem Global Gambling Report der Global Betting and Gaming Consultants (GBGC) auf 529,6 Mrd. USD prognostiziert und stiegen damit um 6,4 % gegenüber dem Vorjahr. Der höchste Anstieg ist dem Casinosektor zuzurechnen, welcher 2024 um rund 9,2 % höhere Umsätze erwirtschaftete als im Jahr 2023. Vor allem der asiatische Markt verzeichnete in diesem Sektor ein starkes Wachstum von 20,3 %. Für 2025 prognostizieren die Experten der GBGC weltweite Glücksspielumsätze in Höhe von 549,9 Mrd. USD.

<sup>2</sup> Gemäß World Economic Outlook Update des Internationalen Währungsfonds vom Jänner 2025.

<sup>3</sup> Gemäß European Economic Forecast Herbst 2024.

Im für NOVOMATIC wichtigsten Glücksspielmarkt Europa wird 2024 ein Glücksspielumsatz von 139,4 Mrd. USD erwirtschaftet. 31,6 % davon entfallen auf den Lotteriesektor, welcher mit einem Gesamtumsatz von 44,0 Mrd. USD den größten Sektor in Europa darstellt und im Vergleich zu 2023 um 2,3 % stieg. Der 2024 umsatzseitig zweitgrößte Sektor ist der Casinosektor, welcher um 4,3 % stieg. Glücksspielgeräte, welche unter anderem das Kerngeschäft von NOVOMATIC bilden, können mit 4,7 % ebenfalls ein Umsatzwachstum vorweisen. Insgesamt verzeichnete der europäische Markt einen Umsatzanstieg in Höhe von 4,2 % zum Vorjahr. Für die Folgejahre bis 2026 prognostizieren die Experten der GBGC ein durchschnittliches Wachstum von rund 3,1 % in Europa.

#### GLÜCKSSPIELUMSÄTZE EUROPAS IN MRD. USD



Die Umsätze im nordamerikanischen Glücksspielmarkt verzeichneten 2024 einen Anstieg von 4,1 % gegenüber dem Vorjahr und betragen 168,2 Mrd. USD. Der mit einem Anteil von 51,4 % größte Glücksspielsektor, der Casinomarkt, verzeichnete einen Umsatzanstieg von 4,2 %. Den größten prozentualen Anstieg erzielte der Sportwettenmarkt mit 8,2 %. Für den Zeitraum von 2024 bis 2026 wird dem nordamerikanischen Glücksspielmarkt ein durchschnittliches Wachstum von 4,3 % prognostiziert.

Der lateinamerikanische Glücksspielmarkt verzeichnete einen Umsatzanstieg in Höhe von 17,6 % im Vergleich zu 2023. Der Umsatz lag damit 2024 bei 39,5 Mrd. USD und macht 7,5 % des globalen Glücksspielumsatzes aus. Der Großteil der Umsätze dieser Region wird im Casinosektor erzielt. Die jährliche durchschnittliche Wachstumsrate bis 2026 wird auf 17,0 % geschätzt.

### **(3) Geschäftsverlauf**

#### **Allgemeine Geschäftsentwicklung in der Berichtsperiode**

Das Geschäftsjahr 2024 zeigte eine erhöhte Nachfrage nach Gaming Equipment. So konnten die Umsatzerlöse 2024 um 34,6 Mio. EUR auf 404,2 Mio. EUR gesteigert werden. Höhere sonstige betriebliche Erträge (+6,4 Mio. EUR) aufgrund von höheren Erträgen aus der Auflösung von Forderungswertberichtigungen, höhere Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen (+18,9 Mio. EUR) durch ein höheres Umsatzvolumen und höhere Entwicklungsaufwendungen (+9,8 Mio. EUR) sowie höhere Personalaufwendungen (+5,1 Mio. EUR) aufgrund der gestiegenen Mitarbeiterzahl und der kollektivvertraglichen Anpassungen der Löhne und Gehälter führen dazu, dass das Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 4,1 Mio. EUR auf -47,5 Mio. EUR gestiegen ist. Durch das niedrigere Finanzergebnis von -81,9 Mio. EUR (-418,8 Mio. EUR) wurde das Ergebnis vor Steuern um 414,7 Mio. EUR auf -129,3 Mio. EUR reduziert.

#### **Wichtige Ereignisse**

Der anhaltende Konflikt zwischen Russland und der Ukraine hatte aufgrund des geringen Gesamt-Exposures des NOVOMATIC AG-Konzerns in diesen Märkten keinen wesentlichen direkten Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Indirekte Einflüsse auf den NOVOMATIC AG-Konzern ergaben sich durch die damit verbundenen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft.

Im Dezember 2024 unterzeichnete NOVOMATIC AG einen Kaufvertrag über den Erwerb von 100 % der Anteile an der Vikings Casinos SAS samt ihren Tochtergesellschaften unterzeichnet. Das Closing der Transaktion wird im zweiten Quartal 2025 erwartet.

Die NOVOMATIC AG hat eine Vereinbarung über den Verkauf ihres 100 % Anteils an der ATLAS Group GmbH, Muttergesellschaft der ADMIRAL-Gruppe in Österreich, mit der Tipico Holding GmbH – vorbehaltlich bestimmter Bedingungen wie behördlicher Genehmigungen – im Dezember 2024 abgeschlossen. Das Closing der Transaktion wird in der zweiten Jahreshälfte 2025 erwartet.

Weiters hat sich die NOVOMATIC AG aus strategischen Gründen zur Veräußerung ihrer Tochtergesellschaften in ausgewählten CEE-Märkten entschlossen. Im Jänner 2025 wurden Kaufverträge mit Gryphon Invest AG abgeschlossen. Das Closing dieser Transaktionen wird in Abhängigkeit von der Erfüllung der länderspezifischen Closing-Bedingungen im Laufe der ersten Jahreshälfte 2025 erwartet.

Die österreichische ADMIRAL Casinos & Entertainment AG hat die Ausschreibung für die Konzession zur Durchführung von Landesauspielungen mit Glücksspielautomaten in den Bundesländern Burgenland und Oberösterreich gewonnen.

Im Oktober wurde die rund 20.000 m<sup>2</sup> große Photovoltaikanlage am Konzernstandort Gumpoldskirchen eröffnet. Mit einer Gesamtleistung von 2.021,85 kWp, welche einen signifikanten Anteil des Stromverbrauchs des Produktionsstandorts Gumpoldskirchen abdeckt, leistet NOVOMATIC einen nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz.

Bei den langfristigen Finanzierungen wurde im ersten Halbjahr 2024 ein Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 230,0 Mio. EUR sowie eine Green Energy-Finanzierung in Höhe von 10,0 Mio. EUR aufgenommen, mit welcher die Photovoltaikanlage am Headquarter in Gumpoldskirchen refinanziert wurde. Die Ausnutzung der revolving Kreditlinie in Höhe von 800,0 Mio. EUR lag per 31. Dezember 2024 bei 600,0 Mio. EUR. Ende Jänner 2024 hat die NOVOMATIC AG mit europäischen Banken 300,0 Mio. EUR ihres langfristigen Finanzierungsvolumens für eine Laufzeit von drei und fünf Jahren mittels Payer-Zins-Swap abgesichert. Ein Payer-Zins-Swap bietet die Möglichkeit, die variable Zinszahlung wirtschaftlich in eine festverzinsliche Zahlung umzuwandeln.

## ERTRAGSLAGE

Mio. EUR	2024	2023
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>404,2</b>	<b>369,7</b>
Bestandsveränderungen	6,8	17,1
Aktiviertete Eigenleistungen	12,1	5,4
Sonstige betriebliche Erträge	22,4	16,0
Aufwand für Material und bezogene Leistungen	-264,6	-245,6
Personalaufwand	-120,4	-115,3
Übrige betriebliche Aufwendungen	-88,9	-83,8
<b>EBITDA</b>	<b>-28,4</b>	<b>-36,6</b>
<b>EBITDA-Marge</b>	<b>-7,0 %</b>	<b>-9,9 %</b>
Abschreibungen	-19,1	-15,0
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-47,5</b>	<b>-51,6</b>
<b>EBIT-Marge</b>	<b>-11,7 %</b>	<b>-14,0 %</b>
Finanzergebnis	-81,9	337,0
Ergebnis vor Steuern	-129,3	285,4
Ertragsteuer	25,2	-11,2
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-104,1</b>	<b>274,2</b>

Kennzahlen zur Ertragslage		31.12.2024	31.12.2023
EBITDA	Mio. EUR	-28,4	-36,6
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. EUR	-47,5	-51,6
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	-129,3	285,4
Zinsaufwendungen	Mio. EUR	-93,1	-73,2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	Mio. EUR	-36,2	358,6
Eigenkapitalrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Eigenkapital)	[%]	-3,7	31,3
Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Umsatzerlöse)	[%]	-9,0	97,0
Gesamtkapitalrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Gesamtkapital)	[%]	-1,3	12,7
Umschlagsdauer Vorräte (Vorräte mal 365 / Gesamtleistung)	[Tage]	116,8	156,5
Personalaufwandsquote (Personalaufwand / Gesamtleistung)	[%]	27,0	28,3

Die Kennzahl EBITDA errechnet sich aus dem Betriebsergebnis, bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen. Die Kennzahl EBIT entspricht bei NOVOMATIC dem Betriebsergebnis, wie es in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt wird. Die EBITDA-Marge errechnet sich aus der Kennzahl EBITDA in Relation zu den Umsatzerlösen. Die EBIT-Marge wird durch die Relation EBIT zu Umsatzerlösen definiert. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern. Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital. Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen. Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital. Die Umschlagsdauer ist eine Kennzahl, die angibt, in welcher Zeitspanne sich ein Bestand einmal umgeschlagen hat. Die Personalaufwandsquote ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Personalaufwand in ein Verhältnis zu Gesamtleistung oder Umsatzerlösen setzt.

Im Geschäftsjahr 2024 erreichten die Umsatzerlöse 404,2 Mio. EUR. Dies entspricht einem Zuwachs von 34,6 Mio. EUR (+9,3 %) im Vergleich zum Vorjahr. Den größten Anteil der Umsatzerlöse erbrachten die Produktionserlöse in Höhe von 263,4 Mio. EUR, die gegenüber dem Vorjahr um 24,3 Mio. EUR (+10,2 %) gestiegen sind. Diese setzten sich mit 166,4 Mio. EUR aus Geldspielgeräten (+26,7 Mio. EUR), 83,3 Mio. EUR aus Bausätzen/Umbausätzen und Ersatzteilen (-9,2 Mio. EUR), 10,8 Mio. EUR aus Großgeräten (+5,3 Mio. EUR) und 2,9 Mio. EUR aus Casino Equipment und Sonstigen Handelswaren (+1,5 Mio. EUR) zusammen. Die Steigerung der Verkaufserlöse ist im Wesentlichen auf die höhere Nachfrage nach Gaming Equipment in relevanten Kernmärkten zurückzuführen.

Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 18,9 Mio. EUR (+7,7 %) und beträgt 264,6 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist auf einen gestiegenen Materialeinsatz und gestiegene Fremdleistungen in Höhe von 202,9 Mio. EUR (+9,1 Mio. EUR) aufgrund des erhöhten Absatzvolumens zurückzuführen. In dieser Position sind neben dem Material auch die bezogenen Leistungen für die Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 61,7 Mio. EUR enthalten. Die Entwicklungsaufwendungen sind durch den generell höheren Entwicklungsbedarf im Vergleich zum Vorjahr um 9,8 Mio. EUR (+18,9 %) gestiegen.

Der Personalaufwand betrug 120,4 Mio. EUR und erhöhte sich um 5,1 Mio. EUR (+4,4 %). Die durchschnittliche Anzahl der aktiven Arbeitnehmer (Köpfe exklusive Karenzen) während des Geschäftsjahres erhöhte sich um 61 und beträgt 1.127. Der Anstieg der Mitarbeiter und die inflationsbedingt überdurchschnittlichen kollektivvertraglichen Anpassungen der Löhne und Gehälter trugen maßgeblich zur Steigerung der Personalaufwendungen bei.

Die Übrigen betrieblichen Aufwendungen sind um 5,1 Mio. EUR auf 88,9 Mio. EUR (+6,1 %) gestiegen. Zurückzuführen ist der Anstieg hauptsächlich auf höhere Schadensfälle und Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen in Höhe von 13,7 Mio. EUR (+7,0 Mio. EUR), höhere Rechts- und Beratungsaufwendungen in Höhe von 12,2 Mio. EUR (+1,8 Mio. EUR), höhere Dienstleistungen betriebsfremder Personen in Höhe von 9,9 Mio. EUR (+1,7 Mio. EUR) aufgrund diverser M&A-Projekte sowie gestiegene Steuern für Geräteprüfung mit 4,6 Mio. EUR (+1,0 Mio. EUR). Dem gegenüber stehen niedrigere Kursverluste in Höhe von 2,4 Mio. EUR (-4,2 Mio. EUR), die sonstigen Aufwendungen in Höhe von 2,1 Mio. EUR (-1,5 Mio. EUR), die Versicherungsaufwendungen mit 2,8 Mio. EUR (-0,6 Mio. EUR) und die gesunkenen Energieaufwendungen in Höhe von 1,6 Mio. EUR (-0,6 Mio. EUR) aufgrund niedrigerer Energiepreise sowie durch den Eigenverbrauch des selbsterzeugten Stroms durch die Photovoltaikanlage.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) betrug -28,4 Mio. EUR gegenüber -36,6 Mio. EUR im Jahr 2023. Die EBITDA-Marge lag 2024 bei -7,0 % und somit 2,9 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau (-9,9 %). Das Betriebsergebnis (EBIT) lag mit -47,5 Mio. EUR um rund 4,1 Mio. EUR über Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 418,8 Mio. EUR auf -81,9 Mio. EUR (-124,3 %). Das Finanzergebnis besteht auf der Ertragsseite aus Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von 132,2 Mio. EUR (-318,3 Mio. EUR), Erträgen aus Wertpapieren und Ausleihungen von 5,2 Mio. EUR (-1,9 Mio. EUR) und sonstigen Finanzerträgen von 34,0 Mio. EUR (+29,7 Mio. EUR). Dem Finanzertrag stehen insbesondere Zinsen und ähnliche Aufwendungen von 93,1 Mio. EUR (+19,9 Mio. EUR) gegenüber. Darüber hinaus sind 160,1 Mio. EUR (+108,5 Mio. EUR) Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens anzuführen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde mit -129,3 Mio. EUR ein negatives Ergebnis vor Steuern erwirtschaftet. Dies entspricht einem Rückgang von 414,7 Mio. EUR. Der Rückgang ist auf das gesunkene Finanzergebnis (-418,8 Mio. EUR) zurückzuführen. Dem gegenüber steht das höhere Betriebsergebnis (+4,1 Mio. EUR).

Die Ertragsteuern ergaben im Geschäftsjahr 2024 einen Ertrag in Höhe von 25,2 Mio. EUR (+36,5 Mio. EUR) und beinhalten aktive latente Steuern in Höhe von 18,3 Mio. EUR, welche aufgrund eines erwarteten positiven steuerlichen Ergebnisses durch den beabsichtigten Verkauf der ATLAS Group GmbH entstehen werden, sowie einem Ertrag aus Körperschaftssteuer, welcher im Wesentlichen auf die Auflösung einer Rückstellung im Zusammenhang mit Lizenzgebühren aus Italien (1,2 Mio. EUR) zurückzuführen ist.

Der Jahresüberschuss sank von 274,2 Mio. EUR auf einen Jahresfehlbetrag von -104,1 Mio. EUR.

## Vermögenslage

### BILANZ

#### Kurzfassung

Mio. EUR	31.12.2024	31.12.2023
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.228,6</b>	<b>2.291,7</b>
davon immaterielle Vermögenswerte	12,3	15,9
davon Sachanlagen	119,6	104,5
davon Finanzanlagen	2.096,6	2.171,4
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>453,4</b>	<b>532,2</b>
davon Vorräte	142,6	175,1
davon Forderungen und sonstige Vermögenswerte	293,8	317,4
davon Zahlungsmittel	17,0	39,7
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4,9</b>	<b>5,7</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>18,3</b>	<b>0,0</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>2.705,2</b>	<b>2.829,6</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>977,8</b>	<b>1.146,9</b>
davon Grundkapital	26,6	26,6
davon Rücklagen	303,4	303,4
davon Bilanzgewinn/Verschmelzungsergebnis	647,8	816,9
<b>Investitionszuschüsse</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>54,7</b>	<b>58,4</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.672,0</b>	<b>1.623,5</b>
davon Anleihen	0,0	0,0
davon Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.386,7	1.307,4
davon erhaltene Anzahlungen	0,6	4,3
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18,2	38,3
davon Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	257,3	265,7
davon sonstige Verbindlichkeiten	9,1	7,7
<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,5</b>	<b>0,6</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2.705,2</b>	<b>2.829,6</b>

Kennzahlen zur Vermögenslage		31.12.2024	31.12.2023
Vermögensstruktur (Anlagevermögen / Gesamtvermögen)	[%]	82,4	81,0
Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Gesamtkapital)	[%]	36,1	40,5
Anlagendeckung (Eigenkapital / Anlagevermögen)	[%]	43,9	50,0

Die Vermögensstruktur stellt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen dar. Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar. Die Anlagendeckung ergibt sich aus dem Verhältnis von Eigenkapital und Anlagevermögen.

Das Anlagevermögen sank gegenüber dem Vorjahr von 2.291,7 Mio. EUR auf 2.228,6 Mio. EUR (-63,2 Mio. EUR), wobei der Rückgang des Finanzanlagevermögens (-74,8 Mio. EUR) hierfür ausschlaggebend war. Dieser ist auf Bewertungseffekte bei Anteilen an verbundenen Unternehmen (-137,8 Mio. EUR), Kapitalerhöhungsmaßnahmen bei verbundenen Unternehmen (+99,0 Mio. EUR), Wertpapiere (-0,6 Mio. EUR), Ausleihungen an verbundene Unternehmen (-40,7 Mio. EUR) sowie sonstige Ausleihungen (-0,3 Mio. EUR) zurückzuführen.

Das Umlaufvermögen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von 532,2 Mio. EUR auf 453,4 Mio. EUR (-78,8 Mio. EUR). Dies ist auf den Rückgang der Vorräte (-32,5 Mio. EUR), gesunkene Forderungen und sonstige Vermögenswerte (-23,6 Mio. EUR) und gesunkene Zahlungsmittel (-22,7 Mio. EUR) zurückzuführen.

Das Eigenkapital reduzierte sich im Berichtszeitraum um 169,1 Mio. EUR (-14,7 %) auf 977,8 Mio. EUR. Der Rückgang des Eigenkapitals ist auf das niedrigere laufende Ergebnis sowie auf die Dividendenausschüttung für 2023 in Höhe von 65,0 Mio. EUR zurückzuführen. Der Eigenmittelanteil am Gesamtkapital beträgt nunmehr 36,1 %, im Vergleich zu 40,5 % im Vorjahr.

Die Rückstellungen sanken von 58,4 Mio. EUR auf 54,7 Mio. EUR (-3,7 Mio. EUR). Im Wesentlichen sanken die Steuerrückstellungen (-13,4 Mio. EUR) gegenüber dem Vorjahr. Dem gegenüber stiegen die sonstigen Rückstellungen um 9,6 Mio. EUR gegenüber dem Jahr 2023.

Die Verbindlichkeiten stiegen im Berichtszeitraum um 48,5 Mio. EUR auf 1.672,0 Mio. EUR. Dies ist hauptsächlich auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (+79,3 Mio. EUR) zurückzuführen. Dem gegenüber sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-20,0 Mio. EUR) durch Rückzahlung gegenüber Dritten und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (-8,5 Mio. EUR). Der Rückgang bei Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultiert hauptsächlich aus gesunkenen Intercompany-Cash-Pooling-Verbindlichkeiten (-6,7 Mio. EUR) bei gleichzeitig gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Tochtergesellschaften aus Intercompany-Veranlagungen (+1,5 Mio. EUR) sowie niedrigeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen (-4,1 Mio. EUR).

Die Bilanzsumme der NOVOMATIC AG reduzierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 2.829,6 Mio. EUR auf 2.705,2 Mio. EUR.

## Finanzlage

Mio. EUR	2024	2023
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	50,6	276,6
Cashflow aus Investitionen (exkl. Akquisitionen)	45,7	65,7
Free Cashflow vor Akquisitionen	96,3	342,2
Cashflow aus Akquisitionen	-141,1	-332,5
Free Cashflow nach Akquisitionen	-44,8	9,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	22,2	-13,5
Zahlungswirksame Veränderung der Fondsmittel	-22,7	-3,8

2024 ergab sich ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 50,6 Mio. EUR, im Vergleich zu 276,6 Mio. EUR im Vorjahr. Hierfür sind geringere Zahlungsmittelzuflüsse aus Beteiligungserträgen in Höhe von 132,2 Mio. EUR (-318,3 Mio. EUR zu 2023) verantwortlich. Zusätzlich kam es zu Abflüssen bei Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 25,7 Mio. EUR (-64,6 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr). Demgegenüber kam es im Berichtszeitraum zu einem zahlungsmittelerhöhenden Rückgang der Vorräte um 32,5 Mio. EUR, während es im Vorjahr einen zahlungsmittelreduzierenden Anstieg von 49,3 Mio. EUR gab, sowie zu einem Zahlungsmittelzufluss von 9,3 Mio. EUR (+69,0 Mio. zum Vorjahr) bei Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug im Berichtsjahr -95,4 Mio. EUR. Der Vergleichswert des Jahres 2023 lag bei -266,9 Mio. EUR. Hierfür ist ein um 191,4 Mio. EUR niedrigerer Zahlungsmittelabfluss aus Akquisitionen und Kapitalerhöhungen (Auszahlungen für Finanzanlagen) verantwortlich, welcher jedoch durch einen um 20,0 Mio. EUR niedrigeren Nettzahlungsmittelzufluss aus Investitionen in immaterielles Vermögen, Sachanlagevermögen sowie Finanzanlagen (exkl. Akquisitionen) geschmälert wurde.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von -13,5 Mio. EUR auf +22,2 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2024 erhöht. Während im Vorjahr Nettzahlungsmittelzuflüsse für Anleihe- und Bankverbindlichkeiten in Höhe von 41,8 Mio. EUR stattgefunden haben, gab es im Geschäftsjahr 2024 Zuflüsse aus Bankverbindlichkeiten in Höhe von 79,3 Mio. EUR. Zusätzlich kam es zu Zuflüssen aufgrund der Veränderung von Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von +7,8 Mio. EUR (+13,1 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr). Jedoch wurden diese Zuflüsse durch Zahlungsmittelabflüsse aufgrund von Dividendenauszahlungen in Höhe von 65,0 Mio. EUR, welche um 15,0 Mio. EUR höher sind als 2023, geschmälert.

## **Investitionen in immaterielles Vermögen und Sachanlagevermögen**

Die Investitionen in immaterielles Vermögen und Sachanlagevermögen beliefen sich im Jahr 2024 auf insgesamt 31,7 Mio. EUR. Die wesentlichsten Posten stellen Geräte, Baulichkeiten (Gebäudewert), Fuhrpark sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung dar.

## **Investitionen in Finanzanlagevermögen (Akquisitionen)**

Die wesentlichen Posten betrafen Kapitalerhöhungen (121,4 Mio. EUR) sowie Ausleihungen an bestehende Tochterunternehmen (15,1 Mio. EUR). Zusätzlich kam es zu Zugängen bei sonstigen Ausleihungen (4,6 Mio. EUR).

## **Finanzierung**

Im Geschäftsjahr 2024 wurden die Bankverbindlichkeiten um 79,3 Mio. EUR erhöht.

Bei den langfristigen Finanzierungen wurde im ersten Halbjahr 2024 ein Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 230,0 Mio. EUR sowie eine Green Energy-Finanzierung in Höhe von 10,0 Mio. EUR zur Refinanzierung der Photovoltaikanlage in Gumpoldskirchen aufgenommen.

Im Berichtsjahr 2024 wurden darüber hinaus drei bilaterale Kreditlinien, welche im Geschäftsjahr 2025 ausgelaufen wären, in der Höhe von 220,0 Mio. EUR (Gesamtsumme) bis 2027 sowie 2028 verlängert.

Die Ausnutzung der revolving Kreditlinie in Höhe von 800,0 Mio. EUR lag per 31. Dezember 2024 bei 600,0 Mio. EUR. Die im Jahre 2023 abgeschlossene Working Capital-Linie (sog. KRR-Kredit) hatte zum Stichtag eine Ausnutzung von 18,0 Mio. EUR.

## (4) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

### Wesentliche Leistungsindikatoren die Arbeitnehmerbelange betreffend im Überblick

	2024	2023
<b>Anteil Frauen gesamt<sup>*1</sup></b>	<b>51,6 %</b>	<b>52,8 %</b>
Davon NOVOMATIC AG	31,5 %	32,0 %
<b>Anteil Frauen in Führungspositionen</b>	<b>36,9 %</b>	<b>38,0 %</b>
Davon NOVOMATIC AG	15,6 %	14,2 %
<b>Fluktuationsrate (Arbeitnehmerkündigungen)</b>	<b>15,2 %</b>	<b>15,9 %</b>
Davon NOVOMATIC AG	2,8 %	3,2 %
<b>Krankenstandsrate<sup>2</sup></b>	<b>60,1 %</b>	<b>66,0 %</b>
Davon NOVOMATIC AG	79,3 %	77,6 %
<b>Unfallhäufigkeit<sup>3</sup></b>	<b>4,0</b>	<b>5,1</b>
Davon NOVOMATIC AG	2,3	1,8
<b>Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter<sup>4</sup></b>	<b>16,5</b>	<b>14,8</b>
Davon NOVOMATIC AG	12,2	12,7

\* Die in diesem Kapitel dargestellten Zahlen und Grafiken gelten, sofern nicht anders angegeben, für alle Gesellschaften des NOVOMATIC AG-Konzerns für den Berichtszeitraum 1.1. bis 31.12. oder zum Stichtag 31.12.

<sup>1</sup> Anteil Mitarbeiterinnen an Gesamtbelegschaft.

<sup>2</sup> Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zumindest einen Tag im Krankenstand waren.

<sup>3</sup> Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR) – Anzahl der meldepflichtigen Unfälle je Million geleisteter Arbeitsstunden.

<sup>4</sup> Durchschnittliche Gesamtzahl der Stunden je Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter.

Um eine gruppenweite Koordination und den bestmöglichen Informationsaustausch im Bereich Human Resources zu gewährleisten, steht Group HR unter anderem im Rahmen der regelmäßig stattfindenden HR-Executive Committees bzw. der internationalen HR-Circle im laufenden Austausch mit den HR-Verantwortlichen der NOVOMATIC-Tochtergesellschaften.

## Aus- & Weiterbildung

Die Weiterentwicklung des hohen Kompetenzniveaus der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein wesentliches Element, die Innovationskraft von NOVOMATIC zu fördern und so den nachhaltigen Unternehmenserfolg zu sichern. NOVOMATIC bietet eine Vielzahl an bedarfsorientierten individuellen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten (Seminare, Traineeprogramme, Workshops, E-Learnings, Coachings etc.) an, die allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugänglich gemacht werden.

Digitalisierung und Technologiekompetenzen mit Fokus auf Künstliche Intelligenz und Cybersecurity, Nachhaltigkeit und Klimaschutz sowie Leadership wurden als zentrale Themen der Gegenwart im Jahr 2024 schwerpunktmäßig in das Ausbildungsprogramm integriert.

## Arbeitssicherheit & Mitarbeitergesundheit

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz – über den gesetzlich geforderten Standard hinaus – sind ein unverrückbarer Bestandteil unserer Verpflichtung und Verantwortung. Die Zertifizierung gem. ISO 45001 wird in den Konzern-Tochtergesellschaften in verschiedenen Ausprägungsstufen durchgeführt. Für NOVOMATIC ist es oberstes Ziel, die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so gut wie möglich zu schützen und zu erhalten. Darüber hinaus bietet NOVOMATIC allen Beschäftigten über die Initiative NOVOHealth eine große Auswahl an gesundheitsfördernden Maßnahmen.

## Wesentliche Indikatoren die Umweltbelange betreffend im Überblick

	2024	2023
<b>Energieverbrauch in MWh gesamt*</b>	<b>436.145</b>	<b>388.988</b>
Davon NOVOMATIC AG	19.165	16.880
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen gesamt<sup>1</sup></b>	<b>452.496</b>	<b>264.198</b>
Davon NOVOMATIC AG	66.595	7250
<b>Scope-1-CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen gesamt</b>	<b>21.203</b>	<b>23.396</b>
Davon NOVOMATIC AG	2.096	1.757
<b>Scope-2-CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen gesamt</b>	<b>93.908</b>	<b>78.872</b>
Davon NOVOMATIC AG <sup>2</sup>	0	0
<b>Scope-3-CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen gesamt</b>	<b>337.385</b>	<b>161.930</b>
Davon NOVOMATIC AG	64.499	5.493
<b>Wasserverbrauch in m<sup>3</sup> gesamt</b>	<b>642.499</b>	<b>602.437</b>
Davon NOVOMATIC AG	14.839	17.317
<b>Abfall in Tonnen gesamt<sup>3</sup></b>	<b>8.343</b>	<b>5.860</b>
Davon NOVOMATIC AG	893	735

\* Die in diesem Kapitel dargestellten Zahlen und Grafiken gelten, sofern nicht anders angegeben, für alle Gesellschaften des NOVOMATIC AG-Konzerns für den Berichtszeitraum 1.1. bis 31.12. oder zum Stichtag 31.12. In diesem Kapitel sind im Geschäftsjahr 2024 Unternehmen im Umfang von 96 % des Konzernumsatzes durch direkte Datenerfassung umfasst. Der Rest auf 100 % wurde hochgerechnet.

<sup>1</sup> Die CO<sub>2</sub>-Emissionen setzen sich aus CO<sub>2</sub>-Äquivalenten der direkten Scope-1-Emissionen durch Kraftstoffverbrauch, Scope-2-Emissionen durch Energieverbrauch (standortbezogene Berechnungsmethode) und Scope-3-Emissionen (indirekte Emissionen, Berechnung gemäß Greenhouse Gas Protocol) zusammen. Seit 2024 berechnet die NOVOMATIC ihre Scope-3-Emissionen gemäß dem international anerkannten Greenhouse Gas Protocol. Die Zunahme der Scope-3-Emissionen resultiert aus der erstmaligen Berücksichtigung aller Scope-3-Emissionskategorien.

<sup>2</sup> NOVOMATIC AG hat keine Scope-2-Emissionen (bei Verwendung von marktbasierter Emissionsfaktoren) aufgrund des Bezugs von Ökostrom.

<sup>3</sup> Die erhöhten Abfallmengen im Vergleich zum Vorjahr resultieren aus einer generell detaillierteren Erfassung sowie Sondereffekten im Lagerwesen.

Gumpoldskirchen ist nicht nur das Headquarter der NOVOMATIC AG, sondern auch ein zentraler Produktionsstandort. Wesentliche Arbeitsschritte werden „inhouse“ ausgeführt. Eine einzigartige Eigenfertigungstiefe von 85 % wird durch eine hauseigene Schlosserei, Tischlerei, Druckerei, Platinenfertigung und -bestückung, Kunststofffertigung sowie interne Montage und Versandlogistik realisiert. Bei der Produktion von Entertainmentgeräten wird schon im Entwicklungsstadium darauf geachtet, dass energieeffiziente Komponenten ausgewählt werden. Auch in der Lieferkette ist sich NOVOMATIC seiner Verantwortung bewusst und setzt CO<sub>2</sub>-Ausgleichsmaßnahmen wie etwa Aufforstungsprojekte um.

## Energie & Emissionen

NOVOMATIC bezieht seit Jahren Energie aus erneuerbaren Quellen und verpflichtet sich zur Nutzung sauberer Energie. Der im Jahr 2023 gestartete Photovoltaikausbau am Headquarter in Gumpoldskirchen mit einer Gesamtfläche von 20.000 m<sup>2</sup> wurde im Sommer 2024 fertiggestellt. Zudem wurde der konzernweite Ausbau von Photovoltaikanlagen weiter vorangetrieben. Standorte in Deutschland, Italien, Spanien, Ungarn, Rumänien, Nordmazedonien, Bosnien, Polen, Südafrika sowie Australien nutzen bereits Solarenergie durch eigene Photovoltaikanlagen.

## Ressourcenverbrauch und Abfallvermeidung

Eingesetzte Rohstoffe sollten zur Gänze wiederverwertbar und wiederverwendbar sein. Ein großer Teil der Geräte von NOVOMATIC wird refurbished und am Markt wiederverwendet. Im Rahmen dieses Refurbishment-Prozesses können nach eingehender technischer Prüfung an den funktionsfähigen Geräten unterschiedliche Komponenten – von Monitoren bis zu Platinen – ausgetauscht werden. Funktionsfähige Teile werden aus den Altgeräten entnommen und dem Refurbishment-Prozess zugeführt. Somit stehen aufbereitete Komponenten jederzeit zur Verfügung. Darüber hinaus können komplette Gebrauchtgeräte für bestimmte Kundenanforderungen wieder instandgesetzt werden. Stark beschädigte Geräte werden aussortiert und die nicht verwertbaren Reste der gesetzkonformen und umweltgerechten Abfallentsorgung zugeführt. Ein Teil der Geräte wird im jeweiligen Land refurbished und so am Markt wiederverwendet. Durch eine konzernweite Applikation zur Kreislaufwirtschaft ist es den internationalen Töchtern der NOVOMATIC AG möglich, die Lagerstände im Konzern einzusehen und Geräte direkt vom Lager zu kaufen bzw. ihre eigenen Lagerstände zu verkaufen.

2024 wurden im Konzern ca. 60.000 Gaming Terminals hergestellt bzw. assembliert. Die Wiederverwendbarkeitsrate der NOVOMATIC AG und ihres größten Zulieferers beträgt rund 33 %.

## (5) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die NOVOMATIC AG als Einzelunternehmen und Industriebetrieb geht für 2025 von einem stabilen Umsatz aus. Dies liegt insbesondere an den konstanten Produktionserlösen aus den konzerninternen Geschäftsbeziehungen, welche aufgrund der stabilen Nachfrage erzielt werden sollen. Bei jedoch absatzabhängigen Materialaufwendungen, höheren Personalaufwendungen aufgrund wachsender Mitarbeiteranzahl und einer erwarteten hohen Valorisierung der Kollektivverträge sowie steigenden übrigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund von wachsender Geschäftstätigkeit wird von einer rückläufigen Ergebnisentwicklung ausgegangen.

Der internationale Wachstumskurs wird auch 2025 konsequent fortgesetzt, um die führende Position am europäischen Gaming-Markt zu stärken. So wurde die Übernahme der im französischen Falaise ansässigen Casinogruppe Vikings Casinos SAS, vorbehaltlich bestimmter Bedingungen wie behördlicher Genehmigungen, im Dezember 2024 beschlossen. Die französische Casinogruppe betreibt rund 1.000 Glücksspielgeräte in mehr als zehn Casinos in ganz Frankreich. Durch diese Akquisition soll der Grundstein für weiteres nachhaltiges Wachstum in Frankreich gelegt werden.

Die NOVOMATIC AG hat eine Vereinbarung über den Verkauf ihres 100 % Anteils an der ATLAS Group GmbH, Muttergesellschaft der ADMIRAL Gruppe in Österreich, mit der Tipico Holding GmbH – vorbehaltlich bestimmter Bedingungen wie behördlicher Genehmigungen – im Dezember 2024 abgeschlossen. Die Geschäftstätigkeit der betroffenen Gesellschaften umfasst vornehmlich das Betreiben von Landesauspielungen mit Glücksspielautomaten, das Anbieten von Sportwetten und zugehöriger Softwaretechnologie. Der Konzern hat sich zur Veräußerung entschlossen, um sich künftig auf internationale Expansion und den weiteren Ausbau auf strategisch wichtigen Märkten zu fokussieren. Das Closing der Transaktion wird in der zweiten Jahreshälfte 2025 erwartet.

Die NOVOMATIC AG hat sich zudem aus strategischen Gründen zur Veräußerung verschiedener Konzerngesellschaften in ausgewählten CEE-Märkten entschlossen. Nach der Beschlussfassung im Dezember 2024 wurden Kaufverträge mit Gryphon Invest AG im Jänner 2025 abgeschlossen. Die operative Geschäftstätigkeit der betroffenen Gesellschaften besteht aus dem Verkauf bzw. der Vermietung von Geldspielgeräten, dem Betrieb von Spielhallen, Wetten und Online-Gaming. Zudem wurde zeitgleich auch der Verkauf der 100 % Anteile an NOVOMATIC Kyrgyzstan LLC und deren Tochtergesellschaft beschlossen und vertraglich vereinbart. Das Closing dieser Transaktionen wird in Abhängigkeit von der Erfüllung der länderspezifischen Closing-Bedingungen im Laufe der ersten Jahreshälfte 2025 erwartet.

## **(6) Risikomanagement**

### **Risikomanagementsystem**

Der NOVOMATIC AG-Konzern betreibt ein unternehmensweites Risikomanagementsystem, in das alle wesentlichen Konzerngesellschaften eingebunden sind. Damit sollen materielle und bestandsgefährdende Risiken systematisch überwacht und gesteuert werden, um die Erreichung der Unternehmensziele sicherzustellen und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen.

Alle identifizierten und bewerteten Risiken werden in einem IT-gestützten Risikomanagementsystem dokumentiert, das ein kontinuierliches Monitoring der Risiken sowie der implementierten Steuerungsmaßnahmen ermöglicht.

Die Verantwortlichen in den Unternehmensbereichen und Konzerngesellschaften sind dafür verantwortlich, neu auftretende Risiken zu identifizieren, zu dokumentieren und zu bewerten sowie Maßnahmen zur Bewältigung der einzelnen Risiken zu definieren und deren Umsetzung voranzutreiben. Das Group Risk Management Team steht den Unternehmensbereichen beratend zur Seite und sorgt für die laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems sowie für die Berichterstattung an das Management.

### **Compliance**

Zusätzlich zu den nachfolgend beschriebenen Risikoarten gibt es Bedrohungen, welche die Reputation und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens als Ganzes betreffen. Als eines der Grundprinzipien des unternehmerischen Handelns achtet NOVOMATIC besonders darauf, dass gesetzliche und ethische Regeln eingehalten werden.

Mit dem Begriff Compliance werden alle Maßnahmen bezeichnet, mit denen ein Unternehmen die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und freiwilligen Kodizes sicherstellt. Im Fokus der Compliance-Aktivitäten von NOVOMATIC stehen Maßnahmen, die gewährleisten sollen, dass nationale und internationale Gesetze zur Vermeidung von kriminellen Handlungen wie insbesondere Korruption, Marktmissbrauch, Geldwäsche oder Datenmissbrauch eingehalten werden.

Das Compliance-Management-System des Konzerns orientiert sich an den sieben Grundelementen nach dem deutschen Prüfungsstandard für Compliance-Management-Systeme, IDW PS 980, und verfolgt das Ziel, die Einhaltung von Rechtsvorschriften und Unternehmenswerten zu gewährleisten, die im Code of Conduct der NOVOMATIC AG festgehalten sind. Im Code of Conduct finden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Leitlinien und Grundsätze für werte- und gesetzeskonformes Verhalten im geschäftlichen Alltag. Diese Verhaltensrichtlinien bilden auch die Grundlage für Schulungen zu Integrität und Compliance. Je nach Risiko und Zielgruppe werden Präsenzs Schulungen und webbasierte Trainings durchgeführt. Eigens konzipierte E-Learning-Tools und Schulungsmaßnahmen ermöglichen es, eine große Mitarbeiterzahl zu Themen wie Datenschutz, Geldwäsche oder Kampf gegen Korruption zu schulen.

In allen wesentlichen Tochtergesellschaften sind Compliance-Verantwortliche pro Land bzw. Region bestellt. Die entsprechenden Pflichten der lokalen Compliance-Manager sind in verbindlichen Vorgaben konzernweit definiert und umfassen insbesondere die Beratung der lokalen Konzerntöchter in Compliance-Fragen, Monitoring des jeweiligen lokalen Rechts, Schulungen von Mitarbeitern, Umsetzung von Konzernvorgaben und Reporting an Group Legal Compliance. Damit soll ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, um integriertes und regelkonformes Verhalten nachhaltig im gesamten Konzern zu verankern.

### **Wesentliche Risiken und Ungewissheiten**

Im Folgenden werden die Risiken und Ungewissheiten näher beschrieben, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation des NOVOMATIC AG-Konzerns haben können.

## **Geschäfts- und Marktrisiken**

### **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen, M&A-Risiken, Innovationsrisiken und IT-Risiken**

Das Geschäft des NOVOMATIC AG-Konzerns ist von allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig. Makroökonomische Unsicherheiten wie Konjunkturabschwünge, steigende Inflation, volatile Kapitalmärkte oder geopolitische Spannungen können einen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des NOVOMATIC AG-Konzerns haben.

Ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie des NOVOMATIC AG-Konzerns ist die geografische Diversifizierung durch den Eintritt in Wachstumsmärkte. Es bestehen jedoch Risiken, dass rechtliche, politische oder wirtschaftliche Rahmenbedingungen die Expansion verzögern oder einschränken. Der gezielte Ausbau der Geschäftstätigkeit in neuen Märkten erfordert erhebliche Investitionen, wobei das Risiko besteht, dass das prognostizierte Wachstum nicht im gewünschten Umfang eintritt und damit die Strategie in diesen Märkten nicht erfolgreich umgesetzt werden kann.

Die Glücksspielbranche zeichnet sich durch rasche technologische Entwicklungen und kurze Innovationszyklen aus. Der langfristige Erfolg des NOVOMATIC AG-Konzerns hängt von der kontinuierlichen Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen ab, um den technologischen Fortschritt zu nutzen und in neue Märkte zu expandieren. Eine verspätete Identifizierung und Umsetzung von Innovation gefährdet die Wettbewerbsfähigkeit und birgt das Risiko, den Anschluss an sich verändernde Marktbedingungen zu verlieren.

Neben Innovationen spielt die IT-Sicherheit eine zentrale Rolle für die Stabilität und Reputation des Unternehmens. Durch die zunehmende Vernetzung und Digitalisierung steigt das Risiko von Cyberangriffen, Gerätemanipulationen oder Systemausfällen. Insbesondere Angriffe auf Glücksspielsysteme und sensible Kundendaten könnten erhebliche finanzielle und regulatorische Konsequenzen nach sich ziehen. Der NOVOMATIC AG-Konzern investiert daher gezielt in robuste Sicherheitsarchitekturen und kontinuierliche Systemverbesserungen, um potenzielle Bedrohungen frühzeitig zu erkennen und abzuwehren.

## **Personelle Risiken**

### **Schlüsselkräftenisiken, Wissensrisiko**

Der langfristige wirtschaftliche Erfolg des NOVOMATIC AG-Konzerns beruht maßgeblich auf der Expertise und Erfahrung seines Managements sowie seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld mit steigender Nachfrage nach hochqualifizierten Fachkräften besteht das Risiko, dass der Verlust von Schlüsselpersonen kurzfristig nicht adäquat kompensiert werden kann.

## **Rechtliche und politische Risiken**

### **Politische Instabilität, regulatorische Änderungen: Glücksspiel- und andere Gesetze, Abhängigkeit von Lizenzen und wettbewerbsrechtlichen Regelungen, geistiges Eigentum, Datenschutz**

Die internationale Geschäftstätigkeit des NOVOMATIC AG-Konzerns in rund 100 Ländern basiert auf der Grundlage der derzeit geltenden politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen und ist stark von regulatorischen Rahmenbedingungen und Lizenzvorgaben abhängig.

Das Glücksspielgeschäft, insbesondere die Online-Glücksspielgesetzgebung, ist auf EU-Ebene nicht harmonisiert. Daher unterliegt die Branche in den jeweiligen Märkten individuellen gesetzlichen Vorgaben, die sich kurzfristig ändern können. Dies betrifft sowohl die Erteilung und Verlängerung von Lizenzen als auch regulatorische Anpassungen in den Bereichen Werbung, Spielerschutz und technische Standards. Strengere Regulierungen – etwa durch Erhöhungen von Glücksspielsteuern oder verschärfte Lizenzbedingungen – könnten sich direkt auf das Geschäftsmodell des NOVOMATIC AG-Konzerns auswirken.

Da Lizenzen in der Regel befristet vergeben werden, besteht das Risiko, dass deren Verlängerung mit zusätzlichen regulatorischen Auflagen oder wirtschaftlich schwierigen Bedingungen verbunden ist. Darüber hinaus ist der NOVOMATIC AG-Konzern in hohem Maße von der nationalen Lizenzvergabe, den wettbewerbsrechtlichen Vorgaben und den gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Betrieb von Spielstätten und Wettbüros abhängig. Dies gilt auch für Produktions-, Vertriebs- und Produktlizenzen, die für den Marktzugang und die Geschäftstätigkeit in verschiedenen Ländern unabdingbar sind.

Die Innovationskraft des NOVOMATIC AG-Konzerns basiert auf einer Vielzahl von geschützten Technologien und gewerblichen Schutzrechten wie Patenten, Marken- und Urheberrechten. Durch die zunehmende Digitalisierung und Globalisierung der Märkte steigt jedoch das Risiko, dass Technologien von Dritten kopiert oder unrechtmäßig verwendet werden.

Der Schutz sensibler Kundendaten und die Einhaltung globaler Datenschutzstandards haben für den NOVOMATIC AG-Konzern höchste Priorität. Strenge regulatorische Vorgaben – insbesondere in der Europäischen Union – erfordern laufende Anpassungen an neue rechtliche Rahmenbedingungen.

Trotz moderner IT-Sicherheitsmaßnahmen bleibt das Risiko von Cyberangriffen, Datenverlusten oder unberechtigten Zugriffen bestehen. Verstöße gegen Datenschutzrichtlinien können nicht nur finanzielle Sanktionen nach sich ziehen, sondern auch das Vertrauen von Kunden und Geschäftspartnern nachhaltig beeinträchtigen.

#### **Finanzwirtschaftliche Risiken**

##### **Liquiditätsrisiken, Kontrahentenrisiken, Zinsrisiken, Währungsrisiken und Risiken in Zusammenhang mit Kapitalanlagen**

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist verschiedenen finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt, zu denen Kapital-, Liquiditäts-, Kontrahenten-, Zins- und Währungsrisiken zählen. Diese Risiken können sich insbesondere in einem volatilen wirtschaftlichen Umfeld auf die finanzielle Stabilität und die Ertragslage auswirken.

Zur Steuerung dieser Risiken werden Maßnahmen zur Risikoreduzierung und bei Bedarf geeignete Finanzinstrumente eingesetzt.

Ausführliche Beschreibungen zu den einzelnen Risiken, einschließlich der Methoden zur Absicherung der oben genannten Risiken, finden sich im Konzernanhang.

Darüber hinaus ist der NOVOMATIC AG-Konzern vertraglich verpflichtet, bestimmte Financial Covenants in seinen wesentlichen Finanzierungsverträgen einzuhalten. Dazu zählt eine Mindest-Eigenkapitalquote von 20,0 % sowie eine maximale Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA (Net Debt / EBITDA) von 4,25x. In einigen Finanzierungsverträgen können dabei spezifische Anpassungen bei der Berechnung der Nettoverschuldung vorgenommen werden. Unter Berücksichtigung dieser Anpassungen hat der NOVOMATIC AG-Konzern per 31. Dezember 2024 die vereinbarten Financial Covenants erfüllt.

## (7) Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung tragen wesentlich zum Erfolg des NOVOMATIC AG-Konzerns bei. Mit insgesamt 31 Technologiezentren in 18 Ländern ist NOVOMATIC bei der Entwicklung innovativer Gaming-Produkte und -Systemlösungen federführend. Die weltweite Entwicklungstätigkeit des NOVOMATIC AG-Konzerns konzentriert sich auf die Bereiche „Distributed Gaming Solutions“ sowie „Spiele-Content und Applikationssoftware“. Die Software-Systemlösungen beinhalten beispielsweise Zutrittssysteme, Management-Informationssysteme, Ticketing- und Smartcard-Systeme, Video Lottery-Systeme, biometrische Spielererkennung, die Vernetzung mit staatlichen Aufsichtsbehörden, Spielerschutzprogramme, Gaming as a Service, Downloadsysteme wie das Novomatic Entertainment-Studio, welches bereits mehrere Jahre in UK im Einsatz ist, Online und Mobile Gaming-Systemlösungen.

Eine offene Plattformarchitektur sowie auf unterschiedliche Teilmärkte spezialisierte Teams ermöglichen die Entwicklung für homogene Märkte als auch Marktnischen. Auch die Möglichkeit der Integration von Drittanbietern und deren Spieleapplikationen unterstützt ein schnelles Reagieren auf Marktbedürfnisse. Das NOVOMATIC Software Development Kit (novoSDK) ermöglicht die Integration von Spielen von Drittfirmen, die mittels novoSDK erstellt wurden. Da weltweit bereits zahlreiche Unternehmen mit dem novoSDK arbeiten, wächst das umfangreiche Gaming-Portfolio von NOVOMATIC zusätzlich immer weiter an. Mit der kontinuierlichen Entwicklung neuer Produkte und Produktvariationen entstehen bei NOVOMATIC jährlich über 200 neue Spielevarianten.

Der Trend, verlinkte progressive Jackpot-Spiele anzubieten, ist auch weiterhin gegeben. Neue Spielideen mit sogenannten Mehrpot-Gewinnmöglichkeiten wurden von allen Spielstudios mit je drei Gewinnpots bereitgestellt. Diese Produkte wurden auf der ICE 2025 in Barcelona präsentiert, bei welcher Impera mit PRO-LINK™ mit einem Vier-Spiele-Multigame, GGA mit XTENSION-LINK™ EVOLUTION mit einem Zwei-Spiele-Multigame und NOVOLINE™ mit RISING TREASURES™ mit einem Fünf-Spiele-Multigame glänzte. Alle genannten Produkte sind auch als Single-Game progressiv verlinkbar. SWA hat mit ROCKET-RUSH™, mit einem Vier-Pot-System, und einem so genannten „Overlay“-Konzept, welches auf alle Spiele anwendbar ist, das vorherige POWER-LINK™-Produkt ergänzt.

Zusätzlich wurden die verlinkten Produkte auch mit Spielen ergänzt: die EXTENSION LINK™ mit Volume 3 und Volume 4 mit jeweils zwölf Spielen, IMPERA LINK™ Series 2 mit elf neuen Spielen, SUPERIA GOLDEN LINK™ Volume 2 mit fünf neuen Spielen, SUPERIA CASH CONNECTION™ Volume 2 mit fünf neuen Spielen, NOVOLINE™ GOLDEN LINK™ Edition 2 mit sieben neuen Spielen.

Für das Top-Cabinet DIAMOND X™ 1.55J wurden zwei Sign-Varianten für mit vier bzw. sechs Automaten ausgestatteten Jackpot-Inseln bereitgestellt, welche auf der ICE 2025 großen Anklang bei den Kunden gefunden haben. Weiters wurde die DIAMOND X™-Gehäuseserie mit einem Full-Glass-Bedienpult mit „Button-On-Glass“-Drucktasten und einer induktiven Handy-Ladestation ergänzt. Zusätzlich erhielten die DIAMOND X™ 1.55J-Gehäuse eine NOVOMATIC-Soundbar, welche ein 4.1- oder mit Mamba-Stuhl ein 6.1-Soundsystem ermöglicht. Die NOVOMATIC-Soundbar beinhaltet die zwei- oder dreifarbigen Toplights und ist auf anderen Gehäusetypen mit Monitorgrößen von 27“ bis 43“ Querformat anwendbar.

Ein neues Sportwetterterminal auf bewährtem Basisgehäuse BLACK EDITION II mit 2 x 27“- oder 2 x 32“-Monitoren wurde ebenfalls bereitgestellt.


Konzerneigene sowie nahestehende Hardware- und Softwareentwicklungsteams, unter anderem in Österreich, Deutschland, UK, den Niederlanden, Spanien, Serbien, Italien, Argentinien, Kanada und Polen, stehen hinter den Entwicklungen, welche auch über Exklusivpartnerschaften mit Entwicklern in Slowenien, Griechenland, den USA und Australien stetig vorangetrieben werden. Der Schutz von geistigem Eigentum kommt im Bereich Forschung und Entwicklung besonders zu tragen. Dies führt zu regelmäßigen Anmeldungen neuer IP-Schutzrechte. Insgesamt verfügte das Unternehmen über rund 5.000 registrierte IP-Schutzrechte zum Ende des Jahres 2024.

Durch das bereits erfolgreich eingeführte JIRA-Projekt- und -Zeiterfassungssystem hat die Forschung & Entwicklung erneut die ISO-Zertifizierung 2024 ohne Beanstandungen erlangt. Dieser Prozess wurde vollständig sowohl in das Integrierte Managementsystem als auch das Interne Kontrollsystem integriert und wird ständig mit neuen Funktionen ergänzt. Durch das Etablieren von Steuergrößen innerhalb der Forschung & Entwicklung kann rascher auf etwaige Marktänderungen reagiert werden.

## (8) Dank

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NOVOMATIC AG für ihr großes Engagement, mit dem sie wesentlich zur Weiterentwicklung und zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt auch dem Aufsichtsrat unter der Führung von Dr. Bernd Oswald und darüber hinaus möchten wir das gute Verhältnis zu unseren Kapitalgebern und Geschäftspartnern hervorheben, welches von einer stets guten Zusammenarbeit gekennzeichnet war.

Gumpoldskirchen, am 19. März 2025



Dipl.-Ing. Ryszard Presch  
Vorstand



Mag. Johannes Gratzl  
Vorstand



Mag. (FH) Stefan Krenn  
Vorstand

# **Bestätigungsvermerk**

## **Bericht zum Jahresabschluss**

### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

## **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien

19. März 2025

## **Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH**

Mag. Walter Müller

Wirtschaftsprüfer

Qualifiziert elektronisch signiert:		DocuSigned by: <b>Walter Müller</b> 017210088A5B492...
Datum:	19.03.2025	

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten. Es wird darauf hingewiesen, dass der in unserem Prüfungsbericht enthaltene Bestätigungsvermerk mit einer qualifiziert elektronischen Signatur versehen wurde und der in diesem Urkundenexemplar enthaltene Bestätigungsvermerk nur deswegen nochmals qualifiziert elektronisch signiert wurde, um eine Überprüfung der Signatur zu ermöglichen.